

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

SpaZz Kulturtipps täglich auf
DONAU DREI **3** FM

powered by

Der Profi
TENTSCHERT
Immobilien IVD
www.tentschert.de
Tel. 0731 6021166

trenkwalder
PERSONALDIENSTE
www.trenkwalder.com
Tel. 0731 40069200

September 2005 www.ksm-verlag.de

Stadtgeschichten
Menschen
Kulturtermine
Veranstaltungen

Kampf um jeden Hörer

Radio 7 und Donau 3 FM im Wettstreit

Intendantenwechsel

Personalkarussell im Ulmer Theater

Kulturnacht

Von Tanz bis Theater



Mehr Radio geht nicht!

Darum bleiben wir die **No. 1** in Ihrer Region...

Neu

Verkehrszentrum

- neueste Blitzer und Stauinfos

Talentschmiede

- wir machen Stars und Hits

Wetterdienst

- mit der sonnigsten Stimme im Süden

Webradio

- auf der ganzen Welt zu hören

Bewährt

- Aktuellste Themen
- Immer am Puls der Zeit
- Prickelnde Events
- Aktionsgeladene Homepage

Genial

- Größter Radio-Club Deutschlands
- Exklusive Stars hautnah
- Spontane Moderatoren

RADIO 1

Still ruht die Stadt - bis sie stirbt.

Eine Polemik gegen das Prinzip des **L.E.I.S.E.n**



Urlaubszeit, Reisezeit – und auch der gemeine Ulmer freut sich, an südlichen Gestaden das flirrende Mittelmeer-Leben zu genießen. Tagträumerisch und mit salopper SpaZzen-Phantasie stellen wir uns in den Ferien so auch den typischen Vertreter des euphemistisch titulierten Vereins „Leben in der Stadt“, volkstümlich L.E.I.S.E. genannt, vor – in Shorts, Birkenstock-tragend, Videokamera um den Hals, bei Valpolicella und Calzone, feist-zufrieden grinsend und glücksbeseelt in mediterraner Piazza-Kulisse. Kaum ist der Brenner überquert, schwärmt dieser Homo Silencium von der Lebenslust des Südens. „Hier ist was los“, ruft er freudig aus, und beobachtet mit ulmischer Gelassenheit im Gemüt das muntere Treiben; kaum heimgekehrt, schwärmt er von Bella Italia und schickt zwischen zwei Schlückchen des mitgebrachten 2003er Roten seinem Feste-feiernden Nachbarn am Judenhof die grünen Herren vom Neuen Bau auf den Hals. Nach all dem Trubel im Urlaub reicht's ja auch einmal!

Was ist los? Das kann doch nicht wahr sein, dass immer wieder, wie neulich beim Open-Air-Festival in Söflingen, sofort die Apologeten der innerstädtischen Grabesruhe die Meinungshoheit über diese Stadt bekommen. In Ulm wird gerne - aber ungerne mit offenem Visier - in deutschlandweit einmaliger Manier von einer kleinen, missionarischen Schar von verknarzten Doppelnamen-Lustfeinden und professoralen Schlaumeiern das Leben in der Stadt bekämpft - ein kleiner versprengter Haufen von wahrhaftig 30 Mitgliedern, wie man hört. Und die Stadtpitze geht in vorauseilendem Gehorsam schnell in die Knie vor dem schemenhaft im Dunkeln agierenden, fragwürdigen Lobbyverein - warum, weiß keiner. Einfache Platzvergabe für Events? Aktive Hilfe der Stadtpitze, Veranstaltungen zu realisieren? Fehlzanzeige!

Zeit für eine Trendwende: Wehrt Euch, Freunde des Stadtlebens, der Kultur des Lebendigen, Händler, Gastronomen, Veranstalter, die ihr alle das urbane Pulsieren wollt und braucht. Wenn Ulm überleben soll, muss es möglichst oft „L.A.U.D.“ zugehen – lebendig, aktiv und draussen. Wer das nicht will, soll im Grünen bei Fuchs und Has' leben. Abtreten!

Herzlichst, Ihr Jens Gehlert

TITELTHEMEN



Kampf um jeden Hörer 5
Radio 7 und Donau 3 FM im Wettstreit

Die aktuellen Zahlen der Media-Analyse zwingen die lokalen Radiostationen zum Handeln.



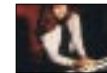
Intendantenwechsel 6
Personalkarussell im Ulmer Theater

Ein neuer Intendant bedeutet oftmals einen neuen Stab – ein Blick hinter die Kulissen



Kulturnacht 24
Von Tanz bis Theater

450 Künstler an 90 Veranstaltungsorten bringen ganz Ulm auf die Beine



Kulturtipps des Monats 24
Empfehlungen der Redaktion

Terminkalender 25
Alles im Monat September

Anzeige

Freiraum für Ihre Wünsche: db PrivatKredit.

Es gibt Momente, die lassen sich nicht verschieben.

Ob es um spontane Wünsche geht, oder um das Geschenk für einen besonderen Anlass. Oder um länger geplante Anschaffungen wie die neue Einrichtung, das Traumauto oder die HighTech-Ausrüstung für Ihr Hobby.

Der db PrivatKredit gibt Ihnen den Freiraum, Ihr Leben zu gestalten.

Kommen Sie zu uns, oder rufen Sie uns an: Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Investment & FinanzCenter Ulm, Münsterplatz 33, 89073 Ulm, Herr Nejedli, Tel. 0731/1524-372

Deutsche Bank
Privat- und Geschäftskunden AG





Buffet Suisse.

Genießen Sie vielfältige Spezialitäten aus der Schweiz!
Vom Tessin über Appenzell bis nach Graubünden.

Vom 03.09. bis 19.11.2005, jeden Samstag ab 19.00 Uhr.
EUR 21,90 pro Person.

Mövenpick Hotel Ulm/Neu-Ulm
Silcherstrasse 40, 89231 Neu-Ulm, Deutschland
Phone +49 (0)731 80 11 739, Fax +49 (0)731 85 96 7
hotel.ulm@moevenpick.com, www.moevenpick-ulm.com

www.moevenpick-hotels.com
True Excellence in Swiss Hospitality.



IMPRESSUM

Herausgeber
Jens Gehlert (geje)
Mit Unterstützung der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)

Redaktion
Daniel M. Grafberger (dmg),
grafberger@ksm-verlag.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Zeljka Boley, Franz Kayser, Anke Kreutle (ak),
Uwe Loll, Matthias Matuschik, Christian Oita
(croi), Martina Schröck (mas),

Gestaltung
Petra Rehwald, www.rehwaldgrafik.de

Verlag
KSM Verlag,
Hahnengasse 32
89073 Ulm
Tel. 0731 9214613
Fax 0731 9214651
www.ksm-verlag.de
info@ksm-verlag.de



Terminfassung
Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)
Neue Straße 45, 89073 Ulm
Telefon 0731 161-2821, Fax 0731 161-1646
boley@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenverkauf
Jens Gehlert, Hahnengasse 32, 89073 Ulm
Tel. 0731 9214613, Fax 0731 9214651
gehlert@ksm-verlag.de

Druck
Holzmann Druck, www.just-print-it.com

Bankverbindung
Deutsche Bank, Konto 011 7275,
BLZ 630 700 24

Erscheinungsweise: monatlich



IVW
Druckauflage 20.000
2. Quartal 2005

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder
wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem
Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfü-
gung gestellt werden, werden nicht honoriert.

Titelfoto:
Nik Schölzel
Tanzperformance
Eairth



SPAZZ im Abonnement - früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) Euro 34.- (incl. Porto
und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Mail
an: KSM Verlag, Hahnengasse 32, 89073 Ulm,
Fax: 0731 9214651, info@ksm-verlag.de



unterstützen den SpaZz. Vielen Dank dafür!

Anzeige

**FERNWÄRME
ULM GMBH**

**Lust auf
Fernwärme?**

www.fernwaerme-ulm.de info@fernwaerme-ulm.de

Medien

Kampf um die Hörer

Media-Analyse: Donau 3 FM fällt deutlich hinter Radio 7 zurück



Kontrahenten: Dr. Bernhard Hock (links, Radio 7);
Carlheinz Gern (Radio Donau 3 FM)

*Wie ist es um das Privatrado bestellt? Lange Zeit verzeich-
nete man Zuwächse, das alte berichterstattende Radio ging
in der Beliebtheit zurück und im Formatradio war der heilige
Gral gefunden. Teils massive Einbrüche in den Hörerzahlen
zwingen zur Neuorientierung. Auch die Ulmer Stationen Ra-
dio 7 und Radio Donau 3 FM sind betroffen.*

Der eindeutige Verlierer der aktuellen Ausgabe der zweimal
im Jahr von der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. her-
ausgegebenen Zahlen ist Donau 3 FM. Bei den durchschnittli-
chen Hörerzahlen pro Stunde verliert der Ulmer Regionalen-
der volle 30 Prozent seiner Hörer. Geschäftsführer Carlheinz
Gern sieht darin aber kein Problem und „der Zukunft ge-
lassen entgegen.“ Schließlich schreibe der Sender schwarze
Zahlen, auf seine Werbeeinnahmen hätte dies keinen Einfluss
und „wir befinden uns jetzt wieder auf dem Stand von vor
einem Jahr“, zumindest was die Hörerzahlen betrifft. Guten
Mutes erklärt Gern, das Problem sei die Verweildauer. Der
Hörer schalte nicht mehr nach durchschnittlich 172 Minuten
weg, sondern früher. Für die Zukunft heißt das mehr lokale
Aktionen und Berichte, und statt alternativem Rock will man
mit Rock Classics der 80er und 90er Jahre die Zielgruppe 35+
erreichen. Zudem ist Programmchef Matthias Matuschik jetzt
am Nachmittag zu hören – „da ist er besser aufgehoben“.

Radio 7 Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock kann sich da
nur gelassen zurücklehnen. Radio 7 hält sich mit 5,7 Prozent
Verlust im Rahmen, im Falle des Regionalstudios Ulm konnte

man sogar zulegen. Der Einbruch der Hörerzahlen bei Donau
3 FM „ist der Hammer“, so Hock. Seiner Meinung nach das
Ergebnis der „marktschreierischen“ Ankündigung der Erfolge
und der Werbekampagnen. „Donau 3 FM geht damit gegen
uns.“, so Hock weiter. Außerdem sei das Flair des Neuen jetzt
gewichen. Aber auch bei Radio 7 standen nach der letzten
Media-Analyse, und stehen jetzt weiterhin Maßnahmen an,
den Sender attraktiv zu halten. Sogenannte A-Themen stehen
im Vordergrund, mehr Hintergrundinformationen und mehr
Redaktion ist das Ziel. „Das bedeutet dann auch, Korrespon-
denten vor Ort zu haben“, erklärt Pressesprecher Markus
Horn. Generell richte man sich natürlich nicht an Donau 3 FM
aus, sondern an größeren Mitbewerbern. Und das sind erfolg-
reiche öffentlich-rechtliche Sender, wie SWR 3 oder SWR 1,
die momentan deutlich zulegen.

81,6 Prozent der Deutschen hören täglich Radio und dies
durchschnittlich 206 Minuten lang. Diese Hörer sind hart um-
kämpft. Öffentlich-rechtliche Radiostationen liegen wieder im
Trend. MP3-Player und downloads von Liedern im Internet
drücken derzeit aber bei allen Sendern die Hörerzahlen, wor-
auf die Sender ihren Vorteil der Berichterstattung weiter ver-
bessern. In Baden-Württemberg gibt es vier Bezirkslizenzen,
wie Radio 7, die auf mehreren lokalen Frequenzen senden.
Dazu kommen eine ganze Reihe Lokalradios, wie Donau 3
FM, deren Lizenz sich auf den Raum Donau-Iller begrenzt.
Gierig wird da um den Werbekuchen gestritten, mit dem Vor-
teil für Bezirksradios, über Lokalfrequenzen ebenfalls lokale
Werbeeinheiten senden zu können. *Daniel M. Grafberger*

Anzeige

**Auch das unterscheidet uns:
Chipkarte rein und alles stellt sich von alleine ein.**

**Fitness- und Gesundheits-
training in nur 45 Minuten...**

... mit dem
Fit 45
Geräte-Zirkel

- > Modernste chipkartengesteuerte Herz-Kreislauf- und Fitnessgeräte
- > Gymnastik- und Aerobic-Kurse, Sauna, Kinderbetreuung u.v.m.
- > Ab 6.00 Uhr

P15 Fitness Club partner of **INJOY**

Petrusplatz 15
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731-76006
www.p15.de

einfach, schnell, effektiv

Applaus für Auserwählte

Der Intendantenwechsel hat auch hinter den Kulissen Folgen

Wenn im Sommer 2006 Ansgar Haags letzter Vorhang am Ulmer Theater fällt, ist er nicht der einzige, der geht. Der Intendantenwechsel an einem großen Stadttheater bedeutet zwangsläufig auch regen Personalwechsel hinter den Kulissen. Während Haag seine engsten Vertrauten zur nächsten Spielstätte mitnimmt, bringt sein Nachfolger Andreas von Studnitz eigene Leute mit. Manche Mitarbeiter aber bleiben dazwischen sprichwörtlich auf der Strecke.

Es ist ein übliches Procedere: Der Alte geht, der Neue kommt, und mit ihnen kommen und gehen die wichtigsten kreativen Köpfe. Im Falle von Ansgar Haag ist das etwa Ulms Operndirektor Dr. Klaus Rak, der seinem alten Intendanten nach Meinungen folgen wird. Für ihn kommt Matthias Kaiser, den Studnitz wiederum aus Saarbrücken mitbringt. Während auch Schauspiel-Chef Wolfgang Hagemann wohl kaum um eine Neueinstellung (für ihn kommt Lars Vogel) bangen muss, verhält es sich in den ausführenden Positionen etwas anders. Das Schauspiel- und Ballett-Ensemble, sowie Solisten haben Künstlerverträge, die bei nicht vorhandenem Bedarf des neuen Intendanten nicht verlängert werden. „Das ist eine Schwachstelle des Beschäftigungs-Prinzips“, verrät Joachim Schraivogel, der Personalratsvorsitzende des Ulmer Theaters. Anstatt den Künstlern kündbare Verträge vorzulegen, die dem Publikum

regelmäßig neue Gesichter beschern würden, sei der Vertrag auf Zeit die Regel. Der zwingt Schauspieler, Tänzer, und Sänger jedoch zur ständigen Verfügbarkeit und verdammt sie zum Nomaden-Dasein. Das Einkommen steht meist in keinem Verhältnis zur vollbrachten Leistung. „Die Macht des Intendanten und die Abhängigkeit der Künstler davon sind noch ein Relikt aus der Feudalherrschaft“, erläutert Schraivogel.



Neuer Theaterintendant: Andreas von Studnitz. Wieviele Mitarbeiter bringt er mit?

Manche Mitarbeiter des Ulmer Theaters haben bereits die Konsequenz gezogen und suchen im Alleingang neue Arbeitsplätze. Doch von den Künstler-Verträgen sind auch weniger öffentliche Stellen wie die Leitung der Maske, des Malersaals oder des Jungen Forums betroffen. Deren Inhaber, sowie Ensemble-Mitglieder aus der zweiten Reihe bangen noch eine Spielzeit lang um das Wohlwollen des neuen Intendanten. Zu den Direktoren, die als erste Amtshandlung das alte Künstler-Personal feuern, ge-

hört Studnitz offenbar nicht. Unmittelbar nach seiner Wahl begann er mit dem regen Besuch von Proben und Vorstellungen. Zweck: Die Sichtung des alten Personals.

Christian Oita

Anzeige

Ein Ausflug nach Bad Waldsee – elegant speisen mit Seeblick

- Regionale Frischeküche mit mediterranen Akzenten
- Stilvolle Tagungs- und Veranstaltungsräume, ideal auch für Feste und Familienfeiern

Als SpaZz-Leser heißen wir Sie mit einem Glas Sekt herzlich willkommen!

Restaurant Café Scala, Wurzacherstraße 55, 88339 Bad Waldsee, Tel.: 07524 / 913200
Fax.: 07524 / 913445, www.scala-restaurant.de, täglich 10 - 1 Uhr, Ruhetag: Dienstag

Mal ehrlich... Frau Dr. Schavan



Dr. Annette Schavan ist Baden-Württembergische Ministerin für Kultur, Jugend und Sport. Sie ist Direktkandidatin der CDU für den deutschen Bundestag im Wahlkreis Ulm/Alb-Donau. Als Mitglied von Angela Merkels Kompetenzteam ist sie Bundesministerin in spe.

Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Zwilling – gesellig, neugierig und für Überraschungen gut

Ihre Schuhgröße?

37

Ihr Leibgericht?

Geröstete Maultaschen mit grünem Salat

Was treibt Sie an?

Gottvertrauen

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Die Region ist eine der stärksten und innovativsten Regionen in Deutschland. Die Bürgerinnen und Bürger sind traditionsbewusst und innovativ, selbstbewusst und engagiert. Die Menschen – das macht die Stärke der Region aus.

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Warum es nicht gelingt, Millionen Kinder täglich vor dem Hungertod zu bewahren.

Was war als Kind Ihr Berufsraum?

Dirigentin

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Vom Ende der 68er

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Ich schätze Verlässlichkeit und verachte Heuchelei

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Den Bodensee einmal quer zu durchschwimmen

Geld tut Gutes

Deutsche Bank sponsert SOS-Kinderdorf – Preise zu gewinnen

Vom 12. bis zum 16. September findet in der Ulmer Filiale der Deutschen Bank eine Spendenaktion zu Gunsten von SOS-Kinderdorf statt. Im Rahmen einer Bauspar-Sonderberatungswoche sammeln die Banker Geld für den Neubau eines Kinderdorfes in Sulzburg im Schwarzwald. Über dreißig Kinder werden im Oktober mit ihren SOS-Kinderdorfeltern in das neue Kinderdorf einziehen. Die Deutsche Bank in Ulm finanziert zusammen mit acht weiteren Filialen aus Baden-Württemberg die komplette Inneneinrichtung eines Hauses – bis auf die Küche, denn die ist schon eingebaut. Insgesamt 15.000 Euro müssen die Banker dafür an Spendengeldern eintreiben.



Im Einsatz für Kinder: Gunther Schenkel, Peter-Martin Breining u. Donovan Merkle (Leiter Private & Business Banking)

„Das schaffen wir. Vier Filialen haben die Bausparwoche schon durchgeführt und 10.000 Euro eingenommen“, sagt Peter-Martin Breining, Leiter Personalbanking. Eventuelle Überschüsse fließen natürlich auch an die Kinderhilfsorganisation. Spenden wird bei der Deutschen Bank zum Spiel: Ein Banker, der einen einarmigen Banditen vor dem Bauch trägt, wird die Kunden zum Spielen animieren. Attraktive Preise winken, wenn dreimal das Logo der Dt. Bank erscheint. Der Einsatz (ein Spiel 2 Euro, drei Spiele 5 Euro) fließt zu 100 % an SOS-Kinderdorf. Die Preise stiftet die Bank separat aus ihrem Werbebudget – für Bankdirektor Gunter Schenkel ist das eine Selbstverständlichkeit: „Geldinstitute sind der Gesellschaft verpflichtet, und bei SOS-Kinderdorf sieht man, dass das Geld schnell etwas bewirkt.“ In der Aktionswoche trägt er übrigens wie alle seine Mitarbeiter ein rotes Polohemd mit der Aufschrift „Zukunft für Kinder!“ mas

INFORMATION
Deutsche Bank, Münsterplatz 33, 89073 Ulm

Anzeige

NEU IN ULM

- SCHÖNHEITSCHIRURGIE
Alle Eingriffe erfolgen ausschließlich durch Fachärzte für plastische Chirurgie
- ANTI-AGING-MEDIZIN
- DNA-LABORANALYSE
Erfassung des persönlichen Risikoprofils: zu welcher Krankheit neigt mein Körper? (Genetische Untersuchung)
- MEDIZINISCHE KOSMETOLOGIE
Permanent Makeup
- BEAUTY PAY
Wir bieten Ihnen attraktive Finanzierungsmöglichkeiten durch unsere Hausbank an

Revital Klinik GmbH, Klinik für medizinische Ästhetik, Neue Straße 42, 89073 Ulm
Tel.: 0731-37934-0, info@revital-klinik.de, www.revital-klinik.de

Die Donaubastion als Prototyp?

Nach der Ulmer Kulturkonzeption folgt im Herbst eine Kulturdebatte

Wenn dieser Tage städtische Konzeptionen in Auftrag gegeben werden, heißt der kleinste gemeinsame Nenner oft einfach „Sparen, Sparen, Sparen“. Auch die Kulturkonzeption der Stadt Ulm ist für viele Kulturschaffende unterm Strich das aufwändige Mittel zu einer weitreichenden Rundum-Sparmaßnahme. Doch inzwischen zeichnet sich ab, dass die Konzeption nicht ganz ohne erfreuliche Nebenwirkungen (wie frische Ideen und neue Kooperationen) daher kommt. Die anstehende Kulturdebatte in diesem Herbst wird nun zeigen, wie resistent die weitgehend friedvolle Beziehung zwischen Kulturmachern und Verwaltung tatsächlich ist. Denn bald werden Nägel mit Köpfen gemacht.

Der Handlungsbedarf ist nicht wegzureden. Jährlich muss der Fachbereich mindestens 200.000 Euro einsparen. Wie erreicht man das? Mit Gebührenerhöhungen in der Musikschule, weniger Putzfrauen im Ulmer Theater? Das ist ein Anfang. Wer sich aber das vorliegende Roxy-Konzept genauer anschaut, erkennt schon eher, woher der Wind weht. Die Vernetzung unterschiedlicher Institutionen oder die Fächerübergreifende Zusammenarbeit könnte Methode werden. „Viele Ansätze aus dem Donaubastion-Papier sind durchaus auf die Stadt übertragbar“, bestätigt Sabine Rau. Sie wurde von der Verwaltung mit der Erstellung einer Analyse und einer umfassenden Befragungs-Aktion beauftragt. Ihre primäre Aufgabe sieht sie jedoch keineswegs darin, Sparpläne auszuknobeln. „Ich kann dabei helfen, ein Profil zu entwickeln und die vorhandenen Ressourcen auszuloten“, sagt Rau. Was schließlich zwecks Kosteneinsparung unternommen wird, liege allein in den Händen der Stadtverwaltung. „Es war von Beginn an keine strenge Spardebatte“, erinnert sich Dr. Brigitte Reinhardt. Stattdessen, so die

Direktorin des Ulmer Museums, habe man bei den Beteiligten (auch aus dem Arbeitskreis Kultur) eine produktive Brainstorm-Stimmung initiiert. Wie bei vielen Kollegen habe Sabine Rau auch bei der Museumsleiterin im Laufe der Team-Sitzungen einen



Ja zur Kulturkonzeption: Museumsleiterin Dr. Brigitte Reinhardt

hochkompetenten und allem voran unparteiischen Eindruck hinterlassen. „Wir brauchten jemanden, der von außen objektiv unsere Tätigkeiten beurteilt“, glaubt Reinhardt. Ist der unbefangene Blick auf das Geschehen also nötig, um Misstände und Lösungen überhaupt zu erkennen? Mit seiner Befragung und anschließenden Kulturdebatte konnte Ex-Kulturamtsleiter Joachim Gerner vor wenigen Jahren jedenfalls nicht einmal im Ansatz ähnliche Mobilisierungs-Schübe verbuchen. Und während Ulms neue Kulturbürgermeisterin Sabine Mayer-Dölle auf „eine konstruktive Debatte“ hofft, erinnert Sabine Rau nochmal daran, dass die vollständige Konzeption noch nicht vorliegt. Der zweite, gewichtigere Teil folgt im Dezember. Demnach läutet der bevorstehende heiße Ulmer Herbst lediglich die erste Halbzeit ein. Christian Oita

SpaZzenlieblinge

Die monatlichen Glücksmomente des SpaZz-Teams



Über Politiker freut man sich ja erfahrungsgemäß eher selten. Heute aber, mitten in der Sommerpause der Ulmer Lokalpolitessen und des politischen Theaters, ist die Stunde gekommen, fern aller parteipolitischen Erwägungen und Präferenzen das Hohelied auf die neue Fraktions-

vorsitzende der SPD im Ulmer Gemeinderat, **Dorothee Kühne**, zu singen. Engagiert, geprägt von glaubwürdigem Engagement, gesegnet mit echtem Pathos, Verve und Menschlichkeit, mit der Fähigkeit, 10 Minuten am Stück nicht nur zu reden, sondern etwas zu sagen, das keines schriftlichen Versicherungskonzeptes bedarf, da es von innen kommt. Zuhören können, einen ehrlichen Willen zum Ausgleich vermitteln - der SpaZz dankt Frau Kühne für dieses Vorbild als Nachfolgerin von Martin Rivoir auf diesem Posten.



Eine wunderbare Oase der Ruhe findet man in der offenen Meditationsgruppe von **Munish Bernhard Schiek**. Geübt werden Entspannungstechniken im Sitzen und Gehen, die ebenso einfach wie genial sind und aus verschiedenen buddhistischen Traditionen stammen. Keine

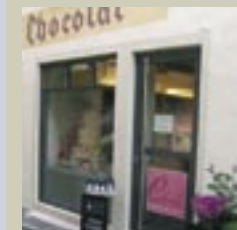
Angst: Munish ist kein Guru. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine kleine Spende willkommen. Jeden Dienstag von 19 bis ca. 21.30 Uhr im Meditationsraum der Buchhandlung Eichhorn, Herrenkellergasse 10, 89073 Ulm (Eingang rechts der Buchhandlung). Info: www.home.arcor.de/mb.schiekel



Nase voll von Ulm und Neu-Ulm, vom beharrlich und immergleichen heimischen Restaurantszenario? Dann in 40 Minuten raus nach Bad Waldsee, am idyllischen See, mitten im Ort die Seele baumeln lassen, gemütlich durch das bezaubernde Städtchen flanieren – und

als Krönung im wunderbaren Restaurant „Scala“ von **Stephan Gruß** und **Florian Lorenz** speisen. Man sitzt urlaubsähnlich und bei schönem Wetter mit mediterranen Schwingungen auf der geräumigen Sommerterrasse, den See zu Füßen und kann bei leckerster Küche auf hohem Niveau entspannt dahindämmern. Ein Lichtblick, ein kulinarisch-himmlicher Ausflugsort, der die Rückkehr nach Ulm leicht macht, denn man weiß, man darf wiederkommen... Restaurant Café Scala, Wurzacherstraße 55, 88339 Bad Waldsee, Tel.: 07524 913200, Fax.: 07524 913445, www.scala-restaurant.de, täglich 10 - 1 Uhr, Ruhetag: Dienstag

Waren Sie auch schon mal im einem Erlebnisbad und wollten die Straßenschuhe gar nicht ausziehen? Nicht so im **Bad Blau**. Nicht nur der Empfang ist freundlich, sondern das ganze Bad stets pikobello sauber. So machte das Baden Spaß, noch dazu zu fairen Preisen. Wir würden uns wünschen, wenn sich das ein oder andere Bad eine Scheibe abschneidet. Bad Blau, Boschstraße 12, 89134 Blaustein, www.badblau.de



Schokoladenfetischist? Bonbon-freak? Teekenner? Dann werden Sie meine Begeisterung über den kleinen versteckten **Süßwarenladen** in der Rabengasse teilen. Auf engem Raum fand ich eine leckere Auswahl kleiner Köstlichkeiten, die durch den fachmännischen Service treffsicher ausgewählt werden konnten. Schmatz! Und Zahnputzen nicht vergessen! Confitiserie Chocolat, Rabengasse 18, 89073 Ulm

Anzeige

HOTEL ★★★★★
LANDGASTHOF
HIRSCH

Insel der Gastlichkeit

Dorfstr. 4
89233 Neu-Ulm | Finningen
Telefon 0731/97 07 44
Telefax 0731/72 41 31
www.hirsch-nu.de
info@hirsch-nu.de

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Britsch mit Team

Im September:

Wild auf Wild?

Frische Wildspezialitäten von Feld, Wald und Wiese

QUAD & ATV-FUN-STORE

Hummelstraße 11 Tel: 07304-929557
89134 Blaustein Fax: 07304-929558
Werkstatt: - 929544

Quad-Verleih & Quad-Touren

www.erleb-es.de • 07304 - 43 04 81

ERLEB ES	1 Std 15.- €
	1/2 Tag ab 40.- €
	1 Tag ab 65.- €

Bef Abgabe dieser Anzeige gibt es 10% auf eine Tagesmiete!

Anzeige

3X Nachgefragt bei...



Manfred Enderle, Pilzexperte

Manfred Enderle ist ein international bekannter Pilzexperte und Ehrenvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Mykologie (Pilzkunde) Ulm. Er hat unzählige Artikel und mehrere Pilzbücher geschrieben. Pilzführungen und Pilzbuch siehe www.manfred-enderle.de

1 Wo findet man im Ulmer Raum die meisten Pilze?

Es gibt viele gute Plätze. Am besten sucht man in moosigen Fichtenwäldern südlich der Donau oder in den Kalkbuchenwäldern der Schwäbischen Alb. Aber jedes kleine Wäldchen um die Ecke kann im günstigen Fall den Korb füllen.

2 Was war Ihr beeindruckendstes Erlebnis mit Pilzen?

Da gab es viele. Berauschend war es jedes Mal, wenn ich einen Erstfund für Baden-Württemberg, Bayern oder Deutschland gemacht oder eine bisher unbekannte Pilzart entdeckt und beschrieben habe.

3 Was ist Ihr Lieblings-Pilzgericht?

Pilzpfännle à la Christine Enderle: Eine Pfanne voll mit geschnittenen Pilzen, gedünstet mit Butter, Zwiebeln, Knoblauchzehen, Creme fraiche, Salz und Pfeffer. Dazu ein trockener Rotwein.

Ist das Kino in der Krise?

Der Theaterleiter des Ulmer Innenstadt-Kinokomplexes Xinedom, Daniel Schornagel, im Interview

SpaZz: Herr Schornagel, wie läuft es im Xinedome?

Daniel Schornagel: Momentan sehr gut. Das Wetter ist schlecht, und es sind Ferien.

Wie viele Besucher werden Sie dieses Jahr haben?

Wir rechnen mit gut über 400.000 Besuchern. Damit legen wir im Vergleich zum Vorjahr leicht zu. Wir hatten uns zwar mehr erhofft, aber die Kinokrise hat zugeschlagen.

Prognose für die Zukunft?

Da muss man abwarten. Bundesweit sinken die Besucherzahlen stark. Wir sind froh, dass wir uns gut etabliert haben und der Umsatz steigt. Im Filmgeschäft gibt es Wellenbewegungen: Vor 15 Jahren hatten wir schon einmal eine Krise – aber dann sind die Leute doch wieder mehr ins Kino.

Sind die Deutschen Kinomuffel geworden?

Es gibt viele Gründe für den Besucherschwund: Momentan fehlt ganz klar die Begeisterung für Filme – das Kino ist nicht mehr Treffpunkt Nummer eins. Auch Filmpiraterie, DVDs und Sparen spielen eine Rolle. Die Jugendlichen konsumieren auch anders und geben mehr für teure Handys aus. mas



Zuversichtlich: Daniel Schornagel

Der „ECE-Zug“ ist noch nicht abgefahren

Hamburger Investorengruppe weiterhin interessiert.

In der Ulmer City wird nach einem neuen Standort für das Center gesucht. Lange hatte es so ausgesehen, als wäre es nur noch eine Frage der Zeit, bis auf dem Ulmer Bahnhofplatz ein hochmodernes ECE-Center aufgezogen wird. Nach der Absage des Regierungspräsidiums Tübingen zogen sich die Hamburger Investoren allerdings Anfang Mai komplett vom Bahnhof zurück. Doch der Ulmer „ECE-Zug“ ist noch nicht ganz abgefahren. Wie ECE-Projektmanager Dr. Jan Röttgers auf Anfrage des SpaZz-Magazins bestätigte, werden weiterhin Verhandlungen mit der Stadt geführt. Angepeilt wird ein neues, kleineres Objekt in der City, eventuell in der Hirsch- oder Bahnhofstraße.

Der überraschende Strategiewechsel stößt bei der IHK Ulm bisher auf sehr viel Gegenliebe. „Wir haben immer noch großes Interesse am Standort Ulm“, erklärt auch Gerd Wilhelmus vom ECE-Development. Die Bemühungen um ein geeignetes Projekt würden bisher ausschließlich im Hintergrund laufen. Keine Illusionen macht Wilhelmus den Ulmern, wenn es um die baldige Aussicht auf ein ECE-Center geht. „Die Neuentwicklung wird reichlich Zeit in Anspruch nehmen“, so der Hamburger Geschäftsführer. croi



Interesse an Ulm: Gerd Wilhelmus

SpaZz in eigener Sache

Neu – der SpaZz kann ab sofort auch online gelesen werden. Unter www.ksm-verlag.de finden Sie ab der Juli 2005-Ausgabe das komplette Magazin als pdf-Dokument hinterlegt.

Bürokratiedschungel der Ich-AG



Serie (III): Tatsächlich erlebt. Frau S. aus U. (Name der Redaktion bekannt) meldet sich nach einer Kündigung arbeitslos. Ihrem Arbeitsvermittler sagt sie, dass sie eventuell eine Ich-AG gründen möchte, falls sie Auftraggeber findet. Bald schon zieht Frau S. ein paar freiberufliche Aufträge an Land. Um diese annehmen zu dürfen, muss sie ihre Arbeitslosigkeit beenden und schreibt Folgendes per Brief und Fax an das Arbeitsamt: „...Für mich ist das auch eine Chance, Erfahrungen mit der Freiberuflichkeit zu sammeln. Für den Fall, dass ich „feste“ freiberufliche Aufträge bekommen sollte, die mir ein regelmäßiges monatliches Einkommen sichern, werde ich mich bei Ihnen wegen Überbrückungsgeld oder der Ich-AG beraten lassen.“

Die Selbstständigkeit läuft überraschend gut: Frau S. erzielt mit ihrem Textservice ein regelmäßiges – wenn auch bescheidenes – Einkommen und will eine Ich-AG gründen. Die zuständige Sachbearbeiterin in der Agentur für Arbeit, Anja Kandler, sagt aber: „Sie haben keinen Anspruch, weil Sie gerade nicht arbeitslos sind. Im Computer ist nicht vermerkt, dass Sie sich niemals für Fördergelder interessiert haben.“ Frau S. erinnert an ihren Brief und erfährt, dass dieser nicht im PC zu finden sei. Die Existenzgründerin wird wütend, faselt etwas von ihrem Anwalt und verlässt - Tränen in den Augen - das Backsteingebäude. Den fraglichen Brief faxt sie noch einmal an die Sachbearbeiterin. Diese ruft an und teilt mit, dass das Amt den Fall prüfe. Zwei Tage später fischt Frau S. erleichtert das Antragsformular für die Ich-AG aus dem Briefkasten. Es geht also doch ... mas

INFORMATION

Mit dem Existenzgründungszuschuss („Ich-AG“) fordert der Staat Menschen, die sich aus der Arbeitslosigkeit selbstständig machen. Im ersten Jahr erhalten Existenzgründer steuerfrei 600 Euro pro Monat, im zweiten Jahr 360 Euro und im dritten Jahr 240 Euro.

WUTANFALL

Volksplage Fotohandy



Waren Sie neulich auf einem Konzert? Vorzugsweise ein Pop- oder Rockkonzert? Dann haben Sie folgendes sicher auch schon erlebt: Die Stimmung ist gut, alle freuen sich auf die zu erwartende tolle Musik und dann, unter großen Jubel betritt der Star die Bühne. Wie auf Absprache hin gehen die Arme gen Himmel. Nein, keine Welle, kein Ausdruck großen Jubels, sondern Handys mit Fotochip werden gezückt und jede Pose des Stars muss nun festgehalten werden. Mit etwas Glück ebbt die Fotowelle wieder ab, das Blitzlichtgewitter der Digicams nimmt langsam wieder ab und man beginnt das Konzert langsam doch zu genießen. Aber zu früh gefreut, die ersten Takte eines größeren Hits erklingen und das ganze geht von vorne los. Also erstens liebe Pseudofotografen: Man erkennt schwerlich, welches Lied er gerade singt. Wenn man auf euren Fotos überhaupt erkennt wer denn da singt. Denn, so zweitens, ein Foto bedeutet Licht fällt über Linse durch ein Loch auf einen Chip. Je größer das Loch, umso kürzer die Zeit, die es braucht ein vernünftig belichtetes Bild zu erzeugen. Mit Linsen, etwa genauso groß, wie das fotografische Talent des Fotohandybesitzers, macht man in einer dunklen Halle somit Bilder von der sibirischen Nacht oder so scharf, wie ein Aquarell nach drei Stunden Dauerregen. Nur um das ganze briefmarkengroß ausdrucken und allen anderen das Konzert ge- und zerstört. **Schluss damit!!!**

Anzeige

Einladung zur Weinprobe
Verkosten Sie 10 italienische Barrique-Spitzenweine mit hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis. In diesem Rahmen präsentieren wir Ihnen auch unser umfangreiches Angebot an weihnachtlichen Präsentideen. Lernen Sie unsere Weine und unseren Rundum- Versandservice kennen.
Sonntag, 9. Oktober 2005, 14 – 18 Uhr

Baumgartenstr. 3, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 07 31 – 20 76 378, www.vinaria-vini.de

Kulinarische Genüsse aus Franciacorta
Leckere Spezialitätenkarte und ein ausgewähltes Weinangebot aus dem Gebiet Franciacorta/Lombardei. Weine zum Probieren von Riccardo Ricci Curbastro; Freitag und Samstag wird der bekannte Winzer persönlich anwesend sein. Um Reservierung wird gebeten.
Donnerstag, 22. September – Sonntag, 25. September.

Judenhof 8, 89073 Ulm, Tel. 07 31 – 3 79 31 73
www.vinarium-ulm.de

präsentiert von:



WM 2006 COUNTDOWN nur noch 11 Monate



Serie [1] WM - Geschichten: Deutschland – Niederlande 2:1. Das Trauma der Holländer

Dass Deutsche und Holländer sich beim Fußball nicht grün sind, weiß jeder. In den Niederlanden hat man das verlorene WM-Finale 1974 nie richtig verarbeitet. Zu genial war das Oranje-Team bei jenem Turnier gewesen, zu schön hatten die Mannen um Johan Crujff gespielt, als dass sie eine Niederlage gegen die – aus ihrer Sicht – biederen Deutschen hätten verkraften können. Noch 1973 hatte Ajax Amsterdam den FC Bayern München im Europapokal mit 4:0 aus dem Stadion gefegt. Und als Holland im Münchner WM-Endspiel nach nur einer Minute mit 1:0 führte, freuten sich die Balkünstler in Orange auf eine zweite Demütigung. Arroganz war die Folge. Holland wollte die Deutschen alt aussehen lassen und vergaß das Toreschießen. Zur Pause lagen die Gastgeber durch einen umstrittenen Elfmeter und einen Geniestreich von Gerd Müller 2:1 vorne, und in Hälfte zwei hielten ein überragender Sepp Maier und eine Portion Glück den Sieg fest. Die Holländer waren geschockt. In Amsterdam, Rotterdam und Eindhoven suchte man nach Gründen für die Niederlage. Die einen gaben der BILD-Zeitung die Schuld. Am Samstag vor dem Finale hatte das größte deutsche Boulevardblatt einen Bericht gebracht, der von einer Nacktparty im Quartier der Holländer, dem Waldhotel in Hiltrup, wissen wollte. Vier niederländische Spieler sollten



sich mit vier deutschen Mädels vergnügt haben. Fotos gab es nicht. Daraufhin musste Johan Crujff seiner Ehefrau Danny die ganze Nacht vor dem Finale telefonisch Rede und Antwort stehen. Beim Endspiel war er dann übermüdet. Eine weitere Theorie für das verlorene Endspiel: Vor dem Finale war die Kassette mit dem schmissigen Lied, das die Spieler immer auf der Fahrt ins Stadion im Bus sangen, verschwunden. Stattdessen wurden sie diesmal von David Bowies melancholischem „Sorrow“ begleitet. Und waren auf dem Platz zu langsam. Wieder andere gaben Crujff die Schuld: Er habe vor der WM dafür gesorgt, dass sein Intimfeind Jan van Beveren, der damals beste holländische Torwart, nicht spielte. Und der blasse Ersatzmann Jan Jongbloed sah bei den Gegentoren nicht gut aus. Schließlich war da noch Bernd Hölzenbein. Sein Umfaller im holländischen Strafraum, der Deutschland den Elfmeter zum 1:1 brachte, gilt heute überall außerhalb Deutschlands als erste „Schwalbe“ des Weltfußballs. Der englische Schiedsrichter des Münchner Endspiels von 1974, Jack Taylor, gab 1997 in einer Fernseh-Dokumentation zu, sich geirrt zu haben. Hölzenbein selbst antwortet auf die Frage, ob er sich absichtlich fallen ließ, meist mit einem Schmunzeln.

Franz Kayser

Blaubeurer Straße wird ROTER

Der SpaZz schnuppert durch den neuen Beate Uhse Shop. Seit Juni hat Ulm auch einen: nämlich einen Beate Uhse Shop. Er liegt verkehrsgünstig an der Blaubeurer Straße und ein großes Schild wirbt um das Eindringen in den Laden. Für alle, die sich nicht trauen, ging der SpaZz auf Erkundungstour. 7000 Erotikprodukte - in Supermarktmanier dargeboten - sollen der Langeweile in Ulms Betten den Kampf ansagen. Wir packen Wäsche für Sie und Ihn, stimulierende Gels und Cremes, Vibratoren, Sexpuppen und sonstige Accessoires, Scherzartikel sowie DVDs, Videos, Bücher und Erotikpresse in

unseren Einkaufskorb. Ein Regal bedient die Bedürfnisse derer, die es gern etwas brutaler haben. Wir finden 6 (in Worten Sex) Kabinen mit 300 Filmen zum Konsum bereit. Fast schon ein alter Plastikhut ist die große Auswahl an Kondomen. Bei dem geballten Angebot, manches gar frauendiskriminierendem, degradiert die angestrebte Erotik leider schnell zur reinen Ware. Aber Sex sells: „Der Umsatz hat von Anfang an gestimmt“, berichtet Filialeiterin Nancy Cäsar. Der Erfolg überrascht sie nicht, schließlich sei Beate Uhse bekannt. Der Standort wurde ganz bewusst gewählt: „Hier gibt es schon einige Anbieter aus der Rotlichtbranche. Außerdem fühlt sich der Kunde bei uns etwas anonym als in der Innenstadt.“ Die 26-Jährige und drei Kollegen bedienen Kunden von 18 bis 80 Jahren. Die Zeiten, als Sexshops Männerdomänen waren, sind anscheinend vorbei. Wir sichten Frauen im Laden, samstags sollen auch Paare vorbeikommen. Besonders gern werden derzeit BHs, Strings, Straps-gürtel und Männertangas aus Zuckerbonbons gekauft. Sammler sind ganz scharf auf die monatlich erscheinende Beate-Uhse-DVD mit Stars wie Gina Wild.

mas

LAUCHE & MAAS der Reise Ausrüster



Soldatenstrasse 100 89077 Ulm-Söflingen
Telefon 0731-38 21 83



BERG & TAL

GPS
Beratung vom Profi:
Magellan eXplorist Serie

LAUCHE & MAAS Sonder-Angebote,
und natürlich Qualität & Beratung

zum Beispiel der orange eXplorist 100 als ideales Einstiegsgerät für 117,95 €

oder die großen eXplorist mit Kartendarstellung und Routing im Bundle mit Karten CD und Speicherchip supergünstig

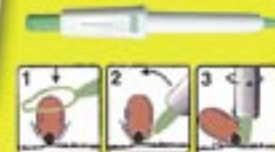
GPS zeigt den Weg und gibt Sicherheit auf der Reise



Alle Produkte sind von uns selbst in der Praxis getestet.

Auf dieser Basis beraten wir. Und darauf sind wir stolz!

Tip der Woche: Zecken-SCHLANGE



Genial für Mensch und Haustier: die ultrafeine Carbon-Schlinge wird über die Zecke gestülpt und packt fest zu, dann drehen und weg ist die Zecke. KEIN Druck auf dem Zeckenkörper, der dadurch ja erst recht Zeckenflüssigkeit in die Haut pumpen würde. Unsere Schlinge ist sehr fein gearbeitet, daher etwas teurer als "Nachbauten" 8,95 €

und wenn schon Internet, dann richtig:
über 50 000 Artikel ONLINE: www.lauche-maas.de

Neu-Ulmer unterwegs

Macher des Augus-Theaters auf Gastspielreise. Einige tausend Kilometer unterwegs in Sachen Theater waren diesen Sommer Claudia Riese und Heinz Koch, die Intendanten des Neu-Ulmer Augus-Theaters. Etwa als Gastregie-Team engagiert am „Lore & Lay Theater“ in Kiel, wo sie „Traumfrau verzweifelt gesucht!“ von Tony Dunham inszeniert haben. Die Kieler zeigten sich begeistert von der Produktion. Noch mehr gejubelt wurde beim Gastspiel der beiden Neu-Ulmer Theatermacher, welches einen Tag vor der Premiere von „Traumfrau...“ angesetzt war. „Mit „Liebe & andere Katastrofen“ lösten Riese und Koch wahre Lachsalven aus. Die „Kieler Nachrichten“ schrieben in ihrer Rezension: „Sie waren gekommen, um zwei Versprechen einzulösen. ‚Brutto‘ wollten sie dem Publikum einen schönen Abend bereiten, ‚netto‘ stellen sie in Aussicht, Licht ins Dunkel einer ‚Daseinsfrage‘ zu bringen, die da lautet: ‚Passen Männer und Frauen eigentlich zusammen?‘ Zu Recht könnte man sagen, dieses Problem sei kabarettistisch hinlänglich diskutiert worden. Umso erfreulicher war es, mitzuerleben, wie Claudia Riese und Heinz Koch sich den Fragen des Geschlechterkampfes auf höchst amüsante Weise näherten und es schafften, selbst oft bemühten Klischees neues Leben einzuhauchen.“

Anzeige

Ihr Spezialist in Sachen „Feine Küche“

Mit unserer Riesenauswahl an küchenfertigen Köstlichkeiten zaubern Sie blitzschnell etwas Leckeres auf Ihren Tisch!

Viel Spaß beim Kochen und Genießen ...



Geydan Gnamm
METZGEREI
Catering & Partyservice

Geydan-Gnamm GmbH
Ludwigstr. 25

89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/97073-0
Fax 0731/97073-99

www.geydan-gnamm.de
info@geydan-gnamm.de



Matuschiks WareWelt

Kein Anschiss unter dieser Nummer

DER NEBEL LICHTET SICH, WENN DONAU 3FM MODERATOR MATTHIAS MATUSCHIK DIE WARENWELT UND BEFINDLICHKEIT DER DEUTSCHEN UNTER DIE LUPE NIMMT

Mein Premiere-Decoder ist wohl kaputt. Bild- und Tonaussetzer, ausgerechnet jetzt, nachts und bei einem Film, der gerade seinem Höhepunkt entgegen strebt (nicht, was sie jetzt denken, tsss). Ach Männo! Bitte nicht die Hotline anrufen. Aber nach mehrmaligem Stecker ziehen, sanftem Geräte streicheln und voodooähnlichem Starren auf die Fernbedienung muss ich doch Verbindung mit dem Callcenter aufnehmen. Selbstverständlich kostet es pro Minute 12 Cent und selbstverständlich werde ich bei den ersten 5 Versuchen darauf hingewiesen, dass im Moment alle Mitarbeiter gerade beschäftigt sind und ich es doch bitte zu einem anderen Zeitpunkt versuchen möge. Der Film läuft das letzte Mal und ich will ihn zu Ende sehen! Beim sechsten Versuch wird endlich per Ansage meine Kundennummer abgefragt. Dumm nur, dass ich sie weder im Kopf noch irgendwo rumliegen habe. Panik! Aber noch während ich hektisch in alten Unterlagen und am Decoder nach Zahlen suche, werde ich weitergeleitet. Es tutet. Und dann meldet sich ein menschliches Wesen. Es scheint weiblich zu sein, der Stimmlage nach starke Raucherin, wenigstens 65 Kilo schwer, blond, lederbejackt, tätowiert und gepierct. Macht nix, ich brauche Hilfe, von wem ist egal. Doch schon bei der offensichtlich immer gleichen und heute wohl schon tausendmal runtergeleiteten Begrüßung legt sich die sächsische Einfärbung ihrer „Wodde“ wie Stacheldraht an mein Trommelfell! Der Ost-West-Dialog fördert nach immerhin nur drei Minuten meine Kundennummer ans Licht, weitere drei Minuten später und nach hörbaren Tipp-Attacken auf ihrer Tastatur weiß sie, wer und wo ich bin. Nach der Schilderung meines Problems herrscht eisiges Schweigen. Sie hat Probleme, mein Problem, welches ich ihr als „ständige Bildaussetzer begleitet von digitalem Klirren“ schildere, zu verstehen. Nicht technisch wohlgermerkt, sondern akustisch! „*Isch gann das jetzt hier so nisch nachbriefen*“ raunt sie mir hilflos zu, um dann mit lustigen Übungen am Gerät (nicht, was sie jetzt denken, tsss) zu beginnen. Mandy verlangt doch tatsächlich von mir, ich solle - das Telefon zwischen Ohr und Schulter geklemmt haltend, mit einer Hand zwei „gleene Knöpfe“ am Decoder gleichzeitig drückend, gedrückt haltend und mit der anderen Hand am Netzstecker, immer bereit, diesen sofort zu ziehen, wenn ein bestimmter „Gohd“ auf der LCD-Anzeige erscheint - in Position gehen. Verstanden? Ich auch nicht. Der Lachanfall nach ihrer ernst gemeinten Frage, ob ich den Eindruck hätte, sie würde „*bolnisch sbräschen*“, beendet das Gespräch. Ich hab den Rest des Films verpasst und bin mit der Frage, wie oft Edmund Stoiber wohl in seinem Leben schon Kontakt mit Service-Hotlines hatte, eingeschlafen. **Kopf hoch, das wird schon wieder.**

Gastronomie in Bewegung

Die Ulmer Kneipen- und Gastronomieszene ist ständig in Bewegung. Neue Konzepte, neue Macher und Ideen halten das Publikum auf Trab. Auch die Getränkeindustrie steht da nicht zurück. Längst wird der Konsument mit immer neuen Szene- und Trendgetränken versorgt. Ein Gespräch mit Lars Weiß, Vorstand der KS Getränke AG aus Senden, die als bedeutender Getränke-lieferant das Geschehen bestens kennt.

SpaZz: Im Herbst beginnt wieder die Kneipenzeit. Was tut sich in der regionalen Szene?

Lars Weiß: Wilder Mann, Zill oder Henry's Coffee World sind nur drei Beispiele einer aktiven Gastroszene. Mit der Eröffnung des ehemaligen Old Fashion wird sich der Bereich der Altstadt neu positioniert haben. Ein weiteres Thema sind alle Arten von Events, die leider von der öffentlichen Hand beider Städte unterschiedlich gehandhabt werden.

Was trinkt man heute, die klassische Halbe oder eher Trendgetränke?

Die Entwicklung geht eindeutig Richtung Flaschenbiere und Biermischgetränke, die durch einen extrem hohen Medienaufwand Nachfrage beim Verbraucher erzeugen. Trotzdem wird die klassische Halbe nicht aussterben, da sich das Konsumverhalten mit zunehmendem Alter verändert.

Wohin entwickelt sich die Gastronomie?

In der jungen Szene wird es zu immer schnelleren Konzeptionswechseln kommen, da sich die Gastronomie auf Veränderungen im Konsumverhalten immer schneller einstellt. Das führt dazu, dass die Sortimentsvielfalt in der Gastronomie wachsen wird. Auch der „gute Gastronom“ wird dauerhaft am Markt bleiben.

Teilen Sie die Kritik vieler Gäste an überhöhten Preisen, vor allem seit der Euro-Einführung?

Nur bedingt, da der größte Teil der Gastronomen richtig umgerechnet hat. Das Problem sehe ich eher in der Wahrnehmung der Discountpreise, die ein irritierendes Bild der Preislandschaft wiedergeben. Fakt ist, dass die Hersteller in den 2001 bis 2003 zwei mal sehr deutlich Ihre Abgabepreise angehoben haben, die LKW - Maut, sowie gestiegene Transportkosten zum Teil von der

Gastronomie aufgefangen wurden. Sicher gibt es aber auch unrühmliche Beispiele.

Ihr persönliches Lieblingsgetränk?

Ein gekühltes Pils vom Fass *geje*

Zur Person: Lars Weiß

Jahrgang 1968, Verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Senden, seit 1.4.99 als Vorstand tätig bei der KS Getränke AG Senden

INFORMATION

Die KS Getränke AG wurde am 01.07.1997, von den Gesellschaftern der Schneider Getränke System Service GmbH, Senden und der Kiechle GmbH, Ulm, gegründet. Als kleine AG ist das Unternehmen nicht börsennotiert. Angeboten werden ca. 2000 Artikel (Flaschenbiere, Fassbiere, Säfte, alkoholfreie Getränke, Weine und Spirituosen) für die Gastronomie, den Fachhandel und den Endverbraucher. Zurzeit sind ca. 30 Personen in dem mittelständischen Unternehmen beschäftigt

Bemerk: Scharff[e] Töne

„Nest der Spießer und Soldaten“ Was Edwin Scharff 1920 über seine Heimatstadt sagte, ist nicht gerade schmeichelhaft: „Neu-Ulm ist ein elendes Nest, in dessen Mitte eine riesige Kaserne wie ein fürchterliches Gefängnis liegt. Zur Verschönerung der Stadt tragen eins der bekanntesten hübschen Kriegerdenkmale und zwei dazu passende Kirchen bei. Die Bevölkerung bestand, wie ich sie in meiner frühen Jugend erlebte, aus Soldaten und Spießern.“ Dennoch, sauer war und ist in Neu-Ulm niemand: Am 10. September um 19 Uhr eröffnet das Edwin-Scharff-Museum eine Sonderausstellung über den Maler und Bildhauer (1887 – 1955) mit dem Titel: „Die Weite seines Himmels“.

Anzeigen

Zeitarbeit ist eine ~~Notlösung!~~

Streichen Sie die Vorurteile von gestern. Heute geht es darum, Lösungen zu entwickeln, die Unternehmen mehr Beweglichkeit geben. Aber nur Lösungen, die auch den Menschen und seine Bedürfnisse berücksichtigen, können langfristig erfolgreich sein. Zeitarbeit bietet Lösungen - für Mitarbeiter und Unternehmen. Als ein führender mitteleuropäischer Personaldienstleister sind wir immer dort im Einsatz, wo es Aufträge und Arbeit gibt. Das bringt unseren Mitarbeitern viele Chancen und unseren Kunden die Möglichkeit, Auftragsschwankungen flexibel zu überbrücken. Sprechen Sie mit uns!

Trenkwalder Personaldienste GmbH | Donaustraße 5 | 89073 Ulm
Telefon (07 31) 4 00 69 20-0 | Fax: -9 | deulm@trenkwalder.com

www.trenkwalder.com

Gemeinsam
erfolgreich
arbeiten.
trenkwalder
PERSONALDIENSTE



Gibt es eine Ulmer Schmuckkultur?

Ein Gespräch mit den Inhabern des Ateliers Tu Ego

Stefan Motzke, 35, und Sebastian Seeherr, 32, beide ausgebildete Goldschmiedemeister und staatlich geprüfte Schmuckgestalter, führen seit 5 Jahren mit kreativen Ideen das aufstrebende Schmuckatelier Tu Ego am Münsterplatz.

SpaZz: Es gibt in Ulm auffällig viele Schmuckgestalter. Hat das einen Grund?

Stefan Motzke: Natürlich gibt es da einen Grund. In Ulm herrscht eine hohe Gestaltungskultur, hervorgerufen durch die Hochschule für Gestaltung (HfG) die es ja leider nicht mehr gibt, und mit Sicherheit auch durch Größen wie Ehinger-Schwarz, der hier die Schmuckkultur sehr stark beeinflusst hat.

Gibt es einen spezifischen Ulmer Schmuckstil?

Sebastian Seeherr: Ich glaube nicht. Es gibt in Ulm so viele gute Goldschmiede und Schmuckgestalter, von denen jeder seine eigene Handschrift entwickelt hat und sicher auch weiter aus

arbeitet. Ulm ist ein Spiegel für guten Schmuck und für das Kulturgut Schmuck, das bringt viele Formensprachen mit sich. **Was sind aktuell die Trends in der Schmuckbranche?**

Motzke: Farbsteine sind ein Trend, der sich seit etwa zwei bis drei Jahren abzeichnet. Farbigkeit und Pastelltöne, also analog zur Mode. Wir merken allerdings auch, dass gerade sehr grafisch gestaltete, zurückhaltende, oft platinfarbene Schmuckstücke mit Diamanten, zum Teil auch Farbdiamanten, sehr gefragt sind. Werthaltigkeit und Langlebigkeit rückt immer mehr in den Vordergrund.

Was ist der Trend bei Trauringen? Der klassisch goldene Ring oder gibt's da Spielereien?

Seeherr: Viele suchen nach dem Außergewöhnlichen, landen aber schlussendlich doch beim klassischen Ring. Der Trauring ist in meinen Augen nicht in erster Linie ein Schmuckstück, sondern vielmehr ein Symbol. Ein Symbol, das zeitlos sein soll, das möchte ich auch noch gerne anschauen, wenn ich 20 oder 30 Jahre älter bin.



Ring, Platin 950/000 mit einem Turmalin Rubellit (39,43 ct.)

INFORMATION
 Atelier Tu Ego, Münsterplatz 20, 89073 Ulm
 Tel.: 0731-1517300, www.tuego.de

SpaZz-Stadtgespräche[©] – Nachlese

Auf dem Quad über Stock und Stein.

In Zusammenarbeit mit der Blausteiner Freizeitagentur „Erleb Es“ von Kristina Nussbaumer und Dieter Beck und dem „Quad & ATV Fun Store“ von Michael Wüllenweber hatte der SpaZz zum Testfahrmittag auf den Trendfahrzeugen Quad geladen. Rund 25 Neugierige kamen am 13. August auf das Gelände von „Erleb es“ bei Herrlingen und nahmen Platz zu rund halbstündigen Gruppentouren in das nahe Hinterland. Dabei zeigte sich schnell, dass die vierrädrigen Kraftpakete eine ganz eigene Fahrkultur erfordern, die sich aber schnell erlernen lässt, und dann enorm viel Spaß macht, wenn man über Landstraßen, Feld- und Waldwege braust. Teilnehmer Jonas Gartner, 39, aus Ulm: „Ein toller Sport, ein klasse Fortbewegungsmittel und Gruppenerlebnis“.



Zufriedenheit auch bei Veranstalter Dieter Beck, der seinen Quad-Verleih erfolgreich präsentieren konnte und „begeisterte Mitfahrer“ begrüßen konnte. Auch Michael Wüllenweber sieht der Quad-Zukunft optimistisch entgegen und sieht neben dem Freizeit- und Funbereich vor allem eine Nutzung im „landwirtschaftlichen Sektor“ als Zukunftsmarkt. Wüllenweber: „In Frankreich etwa ist dieser Markt z.B. im Weinbau schon stark ausgeprägt“.

Schluss mit dem Buffet-Gestopfe!

Ein Abgesang auf die Unsitte des Brunch.

Das Wort haben wir schon immer gehasst: „Brunch“, diese denglische Kombination aus Breakfast und Lunch, also Frühstück und Mittagessen. Klingt wohl altmodisch, „old School“, aber für uns gibt es Frühstück, Mittagessen und Abendbrot, ordentlich am Tisch, idealerweise mit frischer Ware und in Ruhe, ganz in Ruhe. Aber bitte kein „Brunch“: Sonntag Vormittag um halb elf ins Lokal einfallen, in die Reihe mit dickem Teller stellen und das Buffet mit den Resten der Woche leereessen und mit „Aua Bauch“ - sagt die dreijährige Tochter, wenn sie satt ist - fast vom Stuhl kippen. Schluß damit, hier und jetzt erklären wir den grässlichen Brunch für „out“!!

Gründe gibt's schließlich genug: Essen in der Schlange holen macht einfach keinen Spaß, die Schlacht am kalten Buffet erinnert doch irgendwie stark an Kantine, Mensa, unzählige runde Geburtstage und Hochzeiten, ganz nach dem Motto: „Schnell mal noch der Inge den letzten Hähnchenflügel von



Aus und vorbei: Überladene „Brunch“-Buffets

der Seite weggeschnappt.“ Mit Esskultur hat ein Buffet und erst recht ein Brunch nichts, aber auch gar nichts zu tun. Abgehängene, schwitzende und vertrocknete Speisen zu überhöhten Preisen sind zurückzuweisen! Okay, bei Mövenpick lassen wir's durchgehen, schließlich haben die das in den 70ern erfunden.

In den 80ern haben's dann alle gemacht. Heute wollen wir wieder ein ganz normales Frühstück mit Brötchen, Ei, Wurst und Käse, vom freundlichen Personal gebracht und gut. Und dann wollen wir ganz normal Mittag essen, auch so ein Nachteil von „Brunch“: Da wird aus zwei gelobten Mahlzeiten doch glatt nur noch eine, wo kommen wir denn hin. Die dicken Kinder aus Ulm und Neu-Ulm werden's uns danken: Schluß mit der fixen Idee, je mehr man sich reindrehet, um so billiger wird's. Und Ihr kennt es doch alle: Wir schritten zur Tat, häuften auf, wollten nur mal probieren und hatten prompt ganz doll „Aua Bauch“. Schluß, aus, vorbei!! Brunch ist tot, lang lebe Breakfast und Lunch.

ul

Neulich... in der Dönerbude

Scharf auf die Extraportion Fett werfen wir alle Grundsätze schlankheitsbewusster Ernährung über Bord und bestellen in der Imbissbude einen Döner Kebab. Der Mann hinter dem Tresen schneidet vom warmen Fleisch, das sich friedlich im Kreis dreht, einige Happen ab, füllt sie ins Fladenbrot und fragt: „Mit alles?“ Wenn wir schon dabei sind, gönnen wir uns die volle Portion. Die türkische Antwort auf die good old Hamburgers wird dann von der Zwiebel bis zum Kraut mit allem gefüllt, was der Miniladen so hergibt. Als Krönung folgt, wie ersehnt, die fette Knoblauchsoße. Ganz zum Schluss noch die Frage: „Mit Scharf?“ Mit unserem „Ja“ schicken wir unsere Geschmacksknospen direkt ins Verderben. Den roten Pfeffer, den der Verkäufer noch oben drauf streut, nehmen wir als Erstes wahr. Der pikante Geschmack ist dermaßen penetrant, dass wir die erste Hälfte vom Döner nur scharf und im Anschluss gar nichts mehr schmecken. Auf Baklava zum Nachtschicht verzichten wir logischerweise. Schade eigentlich. Muss denn das Scharfe unbedingt immer erst ganz am Schluss drauf?

Anzeigen

RANK Exclusive Damenmode

RANK Exclusive Damenmode
 Walfischgasse 16 - 89073 Ulm
 Telefon: (07 31) 6 30 79

SOCKENZEIT

RANK socks & more
 Münsterplatz 13 89073 Ulm

Schwabens Platzhirsch tönt wieder am besten.



Wir können es ja mal laut und deutlich sagen: DONAU 3 FM hat nicht nur die besten, sondern auch die meisten Hörer unter den Lokalsendern in der Region Donau-Iller. Das sind einzigartige 177 000 Hörer*! Das ist eine Steigerung von 16%.

Dafür möchten wir uns heute lautstark bedanken. Und weil uns der Erfolg recht gibt, planen wir auch weiterhin immer besser zu werden. Selbst wenn die anderen Radiosender schon jetzt im Wald stehen.

* Quelle: MA 2005 Radio II (Standardbericht DONAU 3 FM)
WVK = Westwälder Hörerkreis

www.DONAU3FM.de

DONAU DREI 3 FM

ULM 105.9 MHz • BIBERACH 104.6 MHz • RIEDLINGEN 106.2 MHz • GÜNZBURG 90.3 MHz

Laden für den Bärenhunger



Gesunden Fruchtsaftgummi naschen. Freunde der Gummibären sollten einmal im Bärenland vorbeischaun. Das Fachgeschäft nahe der Platzgasse führt über 120 verschiedene Sorten an Fruchtgummi und Lakritze. Dass Gummibären beliebt bei Jung und Alt sind, zeigt sich besonders zur Ferienzeit. Dann tobt im Bärenland der Bär. Es gibt sie als klassisch bunte Mischung und auch aus Schaumzucker, Waldmeister, Roter-Grütze, Lakritze oder als Eisbär mit Mentholgeschmack. Wer sind die Freunde der Bären? „Die meisten meiner Kunden sind schon erwachsen“, erzählt die Inhaberin Wilma Kwoell. „Auch wenn Sparen angesagt ist, gönnt man sich zumindest zwischendurch eine Leckerei“. Produkte aus Fruchtsaft sind am beliebtesten. Kwoell weiß, warum: „Die sind gesünder als herkömmliche Gummibären, denn sie bestehen zu etwa 4 % aus reinen Fruchtsäften und kommen ohne künstliche Geschmack- und Farbstoffe aus“.

Die **Top 3 im Bärenland** sind die Sorten „Erdbeer-Rhabarber“, „Waldfrüchte“ und die „Fruit-Snack-Mischung“ mit ganzen Fruchtstücken. Kalorien spart man dadurch leider keine, 100 gr. Fruchtsaftgummi enthalten etwa 320 Kalorien- genauso viel wie „normale“ Bären. Apropos normal – im Bärenland gibt es auch ungewöhnliche Sorten: „Piña Colada“, scharfe „Red Hot Chili Peppers“ oder Gummiblätter mit Mate- oder Grüntee. Die „Kaffeemischung“ hat es in sich: 500 Gramm enthalten so viel Koffein wie 15 Tassen Kaffee. Ein Partygag sind die „Playboys“ und „Playgirls“. Die Auswahl für Diabetiker ist groß. Viele Spezialitäten sind frei von Gelatine und enthalten statt dessen Weizen- und Kartoffelstärke.

mas

Quiz

Liebe Leserinnen und Leser – machen Sie mit! Wir verlosen 10 Mal 500 Gramm einer Spezialität aus dem Bärenland!

Bitte beantworten Sie folgende Frage:

Wie viel Kalorien enthalten 100 g Fruchtsaftgummi?

1. 320 Kalorien?
2. 430 Kalorien?
3. 560 Kalorien?



Bitte senden Sie die Lösung per Brief, Fax oder E-Mail an KSM-Verlag, Hahnengasse 32, 89073 Ulm, Fax: 0731 9214651, kreutle@ksm-verlag.de

Bemerkst: In Ulm lebt die heimische Küche noch

Kebab, Pizza, Gyros, Sushi und Peking-Ente. Gastronomie in Deutschland ist längst von allen denkbaren internationalen Einflüssen kolonialisiert, und die traditionelle Deutsche Küche scheint mehr und mehr auf dem Rückzug. Für sauber gekochten Sauer- und Rinderbraten muss man heute schon weit laufen. Das mag daran liegen, dass einerseits so mancher Deutsche sich die Ochsentour des Gastronomenlebens nicht mehr antun möchte, die Familienbünde und damit Arbeitspotentiale bei ausländischen Wirtsleuten stärker sind, und somit anders gewirtschaftet werden kann, andererseits liegen die Gründe sicher auch an veränderten internationalisierten Geschmackspräferenzen der Verbraucher. Ganz nebenbei muss auch bewusst gemacht werden, dass die klassische Traditionsküche zwischen Schmoren, Fonds- und Saucen-Bereitung sehr zeitaufwändig ist, das mediterrane Fischchen im Zitronen-Olivenjus dagegen doch recht zackig aus der Pfanne hüpf.



Ulm zeigt sich hier ein wenig als gallisches Dorf im weiten Ozean der gastronomischen Internationalisierung, trifft man hier doch auf eine auffallend-stättliche Zahl an heimisch kochenden Betrieben. Ein Hoch also auf alle Aufrechten, die im bundesweiten Vergleich doch noch recht zahlreich an der Donau die alte Kochkunst pflegen, auch wenn wir ergänzen müssen, dass es dazu nicht reicht, den Schweinebraten mit einer fixen Maggisoße zu beträufeln – leider sehen wir das bei unseren Streifzügen durch die lokale Szenerie häufiger.

Das wichtigste Instrument unseres Sprachtrainings:



Erfolg durch aktives Sprechen!

Wir haben das richtige Sprachprogramm für Sie. Wählen Sie aus:

- Total Immersion®: schnell & effektiv
- Einzelunterricht: individuell & flexibel
- Crashkurse: intensiv & kompakt
- Gruppenkurse: preiswert & lebendig

Konkrete Kursdaten für Ihre Stadt unter www.berlitz.de

Jetzt anrufen oder einfach im Internet informieren!

Berlitz

www.berlitz.de

Ulm • Münsterplatz 6
Telefon: 0731/1 76 25 20

Brief an Harry Potter



Lieber Harry,

wir bedauern es sehr, dir diesen Brief in die Jugendvollzugsanstalt schicken zu müssen. Lass dir dennoch gesagt sein, dass wir Verständnis aufbringen, für die Misslage, in die du da geraten bist. Uns ist nämlich nicht entgangen, dass dir die Pubertät offensichtlich schwer zusetzt. Angedeutet hatte es sich ja bereits damals, als dir deine schöne Brille plötzlich nicht mehr cool genug war. Und als dann die englischen Paparazzi ihre ungnädige Potter-Pickel-Jagd eröffneten, war das Unheil kaum mehr aufzuhalten. Dennoch hättest du der Bibi Blocksberg neulich auf der Party nicht ungefragt deinen Zauberstab zeigen dürfen. Das war ein Fehler. Du weißt doch nur allzu gut, dass die Blockbergs mit britischem Humor wenig anzufangen wissen. Dass dich die kleine Hexe angezeigt hat war zwar nicht gerade nett, doch ein Weltuntergang wäre es ja auch nicht gleich gewesen. Wenn du bloß nicht den Jugendrichter nach der Urteilsverkündung in ein dickes Frettchen verwandelt hättest. Das war nämlich der zweite Fehler. Inzwischen hat dein muggelhaftes Benehmen bei einer ganzen Reihe von Leuten für Unmut gesorgt. Jetzt hat die Boulevard-Presse auch noch die alten Fotos von der Kostümparty mit deinem Namensvetter Prinz Harry in der SS-Uniform ausgekratzt. War ja auch zu blöd, dass du just in dem Moment zufällig den rechten Arm zum Prosteln aufrichten wolltest. Zumal die Blitz-Narbe auf deiner Stirn auf dem Foto so aussieht, als hättest du sie dir zu einem Hakenkreuz umgeschminkt. Wirklich unglücklich, diese Reihe von Zufällen, doch wir sollen dir von Joanne K. Rowling ausrichten, dass du dir die Hoffnungen auf die fetten Einnahmen jetzt endgültig von der Backe schminken kannst. Der sechste „Harry Potter“-Band erscheint in Kürze auch bei uns, doch Joanne bangt nach dem Image-Totalschaden um die vielen Millionen. Du bist übrigens enterbt. Frau Rowling hätte große Lust, dir mit dem Besenstiel eins überzubraten. Dreimal darfst du raten, welche wichtige Hauptfigur im neuen Harry Potter stirbt: Richtig! Bevor es soweit ist, hätten wir allerdings noch eine kleine Bitte: Kannst du machen, dass Angela Merkel wieder so aussieht wie früher? Vorab schon mal vielen Dank.

Hokuspokus infinitus, dein

Christian Oita

Menschenkinder

Von Politikern und anderen Hooligans

Für Werbung auf Beamten. Wie Sie vielleicht wissen, spielt der SSV Ulm 1846 nach wie vor Fußball. Ja, tatsächlich und in der Oberliga! Nur mit dem Geld hapert es immer noch. MdL **Thomas Oelmayer** (Grüne) findet es fair, dass wenn bei einem Spiel Kosten durch einen



Polizeieinsatz entstehen, diese auch vom Veranstalter zu tragen sind. SSV-Präsidentin **Katja Adler** (SPD) wimmerte mit tränenerfüllten Augen, dies sei nicht finanzierbar. 3.300 Zuschauer hätten neulich nur 16.000 Euro in die Kasse gebracht. Und im Schnitt kämen

doch nur 1.600 Zuschauer. Och nöö, wie traurig. Blöd ist halt, dass die paar Zuschauer ein paar Hooligans mitbringen, die 225 Polizisten, 44 Fahrzeuge und einen Hubschrauber erfordern. Jedes Pflegeheim würde bei einem solchen Pflegeschlüssel in höchste Verzückerung geraten. Aber der SpaZz weiß Rat: Einfach einen Sponsoren suchen, der die Polizei finanziert, kleine Aufkleber auf die Polizeikappe und fertig. „Hier werden Sie mit Faustdick-Knüppeln gedroschen“ oder „Je mehr Sauf-Bier, desto weniger Schmerzen von mir“. Es kann so einfach sein...

Juhu, endlich Wahlkampf! Mann, sind wir begeistert. Geradezu euphorisch rasend! Endlich wieder Wahlkampf. Jeder darf jedem ungestraft vorhalten, für wie ungemein inkompetent er ihn hält. Worauf der andere mitteilt, für wie geistig retardiert er den ersten wiederum hält. Toll! So bieten wir die **Wahlalternative SpaZz** mit dem Slogan: „Menschenkinder, wir sind ja so was von wählbar“. Einige unserer Spitzenkandidaten haben wir in Ihnen ja bereits in den letzten Ausgaben näher gebracht. Hier nochmals Teile unseres Wahlprogramm:

Wir fordern das Ulmer Münster als Weltkulturerbe! Wir stellen uns hinter MdL **Martin Rivoir** (SPD). Wie er wissen wir: Es kommt auf die Länge an. Im Falle unseres Phallus natürlich auf die Höhe. Da ist es uns völlig einerlei, dass andere Städte auch gotische Kathedralen haben. Wir haben die größte. Ätsch! Als Special Guest präsentieren wir übrigens **Dr. med. Hans-Walther Roth** (CDU). Seit kurzem selbst Verfechter der Bewerbung von Ulms Höchstem. Rivoir und Roth fanden es gemeinsam auch gar nicht witzig, das Landesinnenminister **Heribert Rech** (CDU) es mit unserem Turm gar nicht machen will, weil er ihn für zu gewöhnlich hielt.

Wir fordern mehr Kindergartenplätze! Und zwar mehr als wir brauchen. Jawoll ja. Da müssen wir ganz **Hilde Mattheis** Meinung sein. Da hat Tante **Dr. Monika Stolz** vom CDU-Kindergarten dem Fräulein Hilde das

aber ganz wild vorgerechnet: 406.000 Plätze hatten wir 2004, das sind 106,2 Prozent von den Kindern. Also Überdeckung. Die wilde Hilde indes will mehr, vielleicht meinte sie, wenn wir das auf 110 Prozent erhöhen, dann bekommen wir alle Politiker da auch noch mit rein und können uns teure Parlamente sparen. Und vor allem fordern wir: Grußworte für alle! **Wir fordern, das alle das Stadtfest Laichingen eröffnen dürfen!** Erst sollte ja nur Kultusministerin **Dr. Annette Schavan** (CDU) das Stadtfest eröffnen, dann kam wieder die wilde, pinklippige **Hilde Mattheis** (immer noch in der ihr zu wenig roten SPD) und beantragte beleidigt, auch reden dürfen und eine - Kindergarten(plätze)geschichte? - erzählen zu wollen. Jetzt wird das Stadtfest durch die traditionellen Böllerschüsse (alle parteilos) eröffnet und die beiden Damen dürfen Grußworte schmettern. **Wir aber fordern, jeder der möchte, soll Grußworte sprechen dürfen!** Und das immer und überall, und besonders in Kindergärten! Wir wünschen noch einen vergnüglichen Restwahlkampf und gehen Sie aber auch was wählen, **Menschenkinder!**

Anzeige



Abdruck der Pläne mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers SWU Verkehr GmbH, Ulm © Digitale Kartografie Frank Ruppenthal, Karlsruhe

SWU Verkehr

Ihr Fahrplan für unterwegs. Reinsurfen und losfahren. Einfach mal testen – www.swu-verkehr.de.

Anonyme AIDS-Beratung

Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20

Verführerische Körperformen

Die persönliche Wunschfigur durch schonende Fettabbauung mit der Tumescenzmethode - für alle Problemzonen, wie Hüfte, Beine, Bauch und Po.

Fragen? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Privatklinik Dr. Wlotzke
Zentrum für Haut und Ästhetik

Privatklinik Dr. Wlotzke GmbH
Rosengasse 17 • 89073 Ulm
Tel. +49 (0) 731-602 60 60
www.privatklinik-dr-wlotzke.de

BÄRBEL DREXEL
NATURKOSMETIK

- Natürliche Nahrungsergänzung Spirulina
- Naturkosmetik
- Edelsteinbrunnen
- ätherische Öle
- Biotees
- Duftkerzen

Bärbel Drexel Shop Ulm
Kornhausplatz 2
89073 Ulm
Tel. 0731-6031913
Fax 0731-6031912

SUPRANATIONAL HOTELS
COMFOR Hotels

Frauenstraße
Frauenstraße 51
89073 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 96 49-0
Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
Blaubeurer Straße 35
89077 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 93 49-0
Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de

Hotel garni Neuthor

Nichtraucherhotel
Neuer Graben 17
89073 Ulm-Donau
Tel. (07 31) 97 52 79-0
Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de



LAGO
restaurant & bar am see

„Wunder-Bar“

- Good music, drinks & food
- **Jedes Wochenende:** Live-Musik
- **am Montag:** mix your own drink!
- **am Mittwoch:** mid week festival - Cocktailmenüs
- **am Donnerstag:** piano jam!
- **letzter Donnerstag/Monat:** Salsa- Party mit DJ Valerian
- **zweiter Freitag/Monat:** Heavy listening= jazzy & soulful DJ culture
- **30.09.** Davidoff-Zigarrenmenü
- **Mixen mit Clive**
Cocktailkurse auf Anfrage

Friedrichsau 50 • 89073 Ulm/Donau
Tel 07 31 • 9 50 27 77
www.lago-um.de • Dienstag Ruhetag

Szene 23
fotografie
Portrait Bewerbung Hochzeit

0731/173 66 300 0173/5 624 054
www.foto-szene23.de

TENTSCHERT
Immobilien IVD

An- und Verkauf von privaten und gewerblichen Immobilien • Vermietung • Gezielte Suchaufträge • Finanzierungsberatung • Versicherung

Griesbadgasse 16 - 89073 Ulm
Tel. 0731-6021166 - Fax 0731-6021379
www.tentschert.de - info@tentschert.de

ibis
Hotel Ibis Ulm

Neutorstraße 12
89073 Ulm

Tel.: +49 (0)731 - 96 47 - 0
Fax: +49 (0)731 - 96 47 - 123

Sie möchten nie mehr woanders übernachten!

Kunsthaus Frey

moderne Grafiken • alte Grafiken
Gemälde • Kunstdrucke • Karten • Einrahmungen
in eigener Werkstatt

Schwörhausgasse 9 89073 Ulm, Tel. (07 31) 6 35 26



Im September

Leben bis Männer Theateri Herrlingen

Da kommt einer ins Reden, einer der immer am Rand stand, im wörtlichen und übertragenen Sinne. Er ist Fußballtrainer einer Provinzmannschaft in der Magdeburger Börde. „Fußball ist alles“ lautet das Credo dieses Mannes. „Ich brülle übrigens nicht“, sagt er einmal. „Es sieht aus wie Brüllen, aber in Wirklichkeit ist es Denken, sehr leidenschaftliches Denken.“ Ihm hat die so genannte Wende kein Glück gebracht und jetzt stößt er „denen da oben“ Bescheid. In diesem Stück erzählt der in Ost-Berlin geborene Brussig, ohne Nostalgie und Pathos, dafür aber mit viel Witz von ostdeutschen Befindlichkeiten.



Im September

Aida Oper, Ulmer Theater

Verdi schrieb sein mit Abstand populärstes Werk im Auftrag des Vizekönigs von Ägypten zur Eröffnung des Suezkanals. Doch der Triumphmarsch ist nur eines von sieben Bildern. Es ging Verdi nicht um eine monumentale historische Oper, denn trotz der Opulenz einzelner Bilder ist „Aida“ eigentlich ein Kammerstück mit grandioser Musik. Im Zentrum stehen menschliche Beziehungen in Kriegszeiten: der Kampf zweier Frauen um die Liebe zu einem Feldherrn. Doch die Liebe verwirklicht sich erst im Tod. Packend zeichnet Verdi die Interessenkonflikte zwischen Politik und Gefühlswelt vor einer historisch wahren Geschichte: der Kolonialisierung Afrikas.



11. September, 20 Uhr

Grupo Sal Worldmusic, Zehntstadel Leipheim

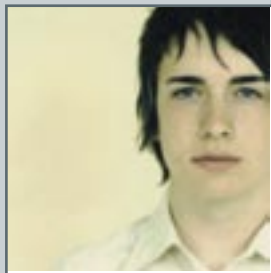
Grupo Sal verbindet Welten. Ihre Musik ist Poesie! Das Programm „De Maíz y Fuego“ lebt vom Wechsel poetischer und kraftvoller Lieder. Im ersten Teil des Programms wird die bunte musikalische Vielfalt des lateinamerikanischen Kontinents vorgestellt. Hintergrund und Entstehung der Lieder werden erzählerisch eingeflochten, die Texte zum Teil übersetzt. Die zweite Hälfte des Abends lebt ganz von der Musik. Karibische und afrokubanische Rhythmen erzeugen eine Stimmung, die jeden mitreißt, ausgelassen und fröhlich zu tanzen.



17. September

Kulturnacht

Die 5. Ulmer und Neu-Ulmer Kulturnacht bricht alle Rekorde. Sage und schreibe 90 Veranstaltungsorte und über 450 Künstler beteiligen sich dieses Jahr daran. Noch nie haben so viel Veranstaltungsorte, Künstler und Einrichtungen mitgemacht. Noch nie waren soviel neue Orte dabei. Noch nie waren Vielfalt und Ideenreichtum der Programme so groß. Die beteiligten Künstlerinnen und Kultureinrichtungen präsentieren in einem exklusiven Programm Highlights der Ulmer und Neu-Ulmer Kulturszene, spannende Experimente und innovative Projekte. Das alles und noch viel mehr gibt es für nur 6 Euro.



29. September, 20 Uhr

Roman Fischer Konzert, Roxy, Ulm

Er ist gerade mal volljährig. Aber seine Musik klingt schon verdammt erwachsen.

Roman Fischer schreibt nicht nur selbst, sondern spielte für sein erstes Album auch fast alle Instrumente selbst ein. Der Titel passt – „Bigger Than Now“ heißt es und enthält zehn melancholische Songs. „D'r Bub“ lässt sich bei der Musik nicht rein reden. Schließlich hat er seinen Ruf weg - als Wunderkind, als feiner Songwriter. Nur beim Styling haben die Experten an seiner Seite etwas nachgeholfen: Roman ist mittlerweile der typische Trainingsjackenträger. Mit dabei: Die Kölner Band 'Dorfdisko' mit Indiepop.



29. September, 20 Uhr

Barbara Dennerlein mit Ignatz Netzer & Thomas Scheytt Konzert, Pflegehofsaal Langenau

Barbara Dennerlein ist eine Klasse für sich – egal ob als Solistin, ob mit Trio und Quartett – die prominente Jazz-Musikerin fühlt sich überall zuhause. Die 3 Musiker trafen sich 1999 anlässlich der 3-sat-Produktion „Concerto Massimo“. Beim 30-jährigen Bühnenjubiläum von Ignatz Netzer trafen sie sich wieder und hier wurde die Idee geboren, mit dem Oldtime Blues & Boogie-Duo dieses ungewöhnliche Projekt aus der Taufe zu heben, das zwei ganz unterschiedliche Stilrichtungen im Jazz anspricht: die originären Jazz- und die Blues/Boogie-Fans. Der Erfolg ist enorm!

Regelmäßig

Mo-Sa 10 + 14.30 Uhr, So und Fei 11.30 + 14.30 Uhr, Tourist-Information, Münsterplatz, **Stadtführung**, mit Besichtigung des Münsters, Altstadt, Rathaus, Donau, Fischerviertel

Di + Do, 20 Uhr (außer Fei), Stadthaus, **Abendbummel durch die Ulmer Altstadt** mit Einkehr in eine Gaststätte

1.+ 3. So, 14 Uhr, Donauschwäbisches Zentralmuseum, **Führung durch die Dauerausstellung**

Di-Fr 10 – 13 Uhr u. 14 – 17 Uhr, Sa, So und Fei 10 – 17 Uhr, Kloster Wiblingen, **Führungen durch den BarockBibliothekssaal**

1. So 14 Uhr, Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**

Mi, 19 Uhr (außer Fei), Museum der Brotkultur, **Kostenlose Abendführung**

Ulmer Museum, Di, 12.30 Uhr (14-tägig), **Kunst i.d. Mittagspause**, Do, 18 Uhr, **Abendführung**, 3. Do, 15 Uhr, **Kunst a. Nachmittag**

So, 14.30 Uhr, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm **Führung durch die KZ-Gedenkstätte**

1. So 14 Uhr, Fort Oberer Kuhberg, **Führung durch das Fort**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, **Orgelmusik**

Fr, 14-tägig, 19.30 Uhr, Elisa Seniorenstift, **Hausmusikabend**

tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus, **Café für jede Tonart**

Sauschdall, Mo, 20 Uhr, **Game & Jazz Lounge**, Do, 21 Uhr **DoTaBo**

Do, 20.30 Uhr, KCC **TANaDO**

2. So, 10-13 Uhr WeststadtHaus, **Frühstücktreff für Frauen**, letzter Mo, 14-16 Uhr, **Seniorentreff**

Sa 21-2 Uhr **Treffpunkt Fort Eselsberg (CVJM)**

CAT, Do, 21 Uhr **DoTaBo**, 1. Fr, 22 Uhr, **ReptileHouse**

Club Action, jew. ab 21 Uhr, 1. Sa **Hard'n Heavy**, 2.+4. Sa, **Rockwerk X - Rockdisco**, 3. Sa **Konzert** Studentencafé Ulm, Mi 21 Uhr **Cocktailbar**

Poesie-Telefon 0731/161-4747 wechselnde Beiträge

Roxy, Sa 23 Uhr, **Tanzfabrik**

Mi + Sa, 7 - 13 Uhr, Münsterplatz Ulm und Petrusplatz Neu-Ulm **Wochenmarkt**

tägl.: 10.46, 12.16, 15.16, 16.16, 17.16 Uhr, Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

Messen, Märkte, Ausstellungen

Neu-Ulmer Töpfermarkt
03.09., Rathausplatz Neu-Ulm

19. Comic und Figuren Börse
10.09., 10.00, Kornhaus

Flohmarkt, 10.09., Volksfestplatz Neu-Ulm

Herbstmarkt, 11.–12.09., Münsterplatz Ulm

Flohmarkt, 17.09., Volksfestplatz Neu-Ulm

Baby + Kind Messe, 24.09. – 25.09., 10.00, UlmMesse

Sportmesse Ulm 2005
24.09. – 25.09., UlmMesse

Herbstfloh, 24.09., Kornhausfoyer

Second-Hand-Modemarkt
24.09., Messefoyer

25. Herbstmesse, 30.09. – 01.10., UlmMesse

Sonstiges

Bundessiegerzuchtschau Dt. Schäferhunde, 02.–04.09., Donaustadion

19. Söflinger KUSS: Kunst – Unterhaltung – Sport – Spiel
09. – 11.09., TSC Söflingen

12. Sebastian Sailer-Tage
16. – 25.09., Kloster Obermarchtal

Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm und regionaler Aktionstag „Ohne Auto – mobil“, 17.09., Ulm/Neu-Ulm

Internationales Basketballturnier
17. – 18.09., Sportzentrum Kuhberg



„Rund ums Neu-Ulmer Rathaus“
Bayern – Inline – Cup, 18.09.
Rathausplatz Neu-Ulm

Tage der Begegnung
23.09. – 26.11., verschiedene Orte

1. Ulm/Neu-Ulmer Einstein-Marathon, 24. – 25.09., Ulm/Neu-Ulm

Wiblinger Bachtage 2005
24.09. – 09.10., versch. Orte

Do 01

KONZERT

Wally Warning Caribbean Music
19.30, StrandGut Neu-Ulm

Zwiebelkuchen-Blues: The Original Contemporaries, Blues'n'Woogie
20.00, Zehntstadel Leipheim

Fr 02

BÜHNE

„Trolliges“, **Schwaben vordergründig und hinterücks**, 20.00, Freilicht-Theateri Herrlingen (bei schlechtem Wetter im Theater)

„Die Dias des Nachbarn ... und andere Unannehmlichkeiten“, Satirische Lesung mit Albert Hefe und der Bluesband „Too hot“, 20.00, Pflegehofsaal Langenau

„Der Lift“, Komödie von Rupert Henning, 20.30, KCC

KIDS

Kinderschminken und Kinderspiele
14.00, StrandGut Neu-Ulm

VERSCHIEDENES

Schnupperkurs mit dem Tanzstudio La Movida
17.30, StrandGut Neu-Ulm

Eröffnung der Ausstellung: „Julius Baum – Gründungsdirektor zwischen Kunstgeschichte und Moderne“, 19.00, Ulmer Museum

Sa 03

BÜHNE

„Trolliges“, 20.00, Freilicht-Theateri Herrlingen → 02.09.

„Der Lift“, 20.30, KCC, → 02.09.

KONZERT

Samsara, 19.30, StrandGut Neu-Ulm

The great Elektro swindle, 22.00, Cat

KIDS

20 Jahre Topolino Figurentheater
Präsentation, 10.00, Töpfermarkt Neu-Ulm

FÜHRUNGEN

Ulmer Extras: „Pfuhl – Geschichte eines Neu-Ulmer Stadtteils“, Anmeldung erbeten, 14.30, Ulrichskirche Neu-Ulm/Pfuhl

VERSCHIEDENES

Radio 7-After – Tour – Party Fun & Musik City Night Tour 2005 ab 20.00, diverse Veranstaltungsorte in der Innenstadt

So 04

KONZERT

Paradekonzert, Musikverein „Eintracht“ Oberelchingen, 11.00, Marktplatz Ulm

Butterbrezel-Jazz im Schlosshof: Gisela's Dixieland Connection, Früh-schoppen, 11.00, Zehntstadel Leipheim

KIDS

Steine anmalen und Figuren bauen
11.00, StrandGut Neu-Ulm

FÜHRUNGEN

Europäischer Tag der jüdischen Kultur „Jüdisches Ulm“, Stadtführung zur Geschichte der Juden in Ulm, 11.30, Weinhof / Brunnen, „Jüdische Grabsteine im Ulmer Münster“, 16.15, Westforte des Ulmer Münsters

„Napoleon und Ulm“
17.00, Tourist-Information, Stadthaus

VERSCHIEDENES

Abschlussfest, mit Live-Musik, Verlosungen und vielen Aktionen
11.00, StrandGut Neu-Ulm

Europäischer Tag der jüdischen Kultur „Mazzen und gefilte Fisch“, Anmeldung Fax: 0731/9691692 14.00, Jüdische Gemeinde Ulm

Mi 07

BÜHNE

„Mehr als Sex“, Komödie von Dario Fo und Franca Rame, 20.15, Theater in der Westentasche

„Der Lift“, 20.30, KCC, → 02.09.

KONZERT

Jakönigja, 21.55, Salon Hansen

KIDS

„Kasperle und das Geheimnis von Ulm“, 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Do 08

BÜHNE

„Eairth“, Tanzperformance, 20.00, Stadthaus

„D'r Schwob regiert die Welt“ mit Tommy Nube, 20.00, dansarts

KIDS

„Kasperle und das Geheimnis von Ulm“, 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

FILM/VORTRAG

Ausstellung „Julius Kaesdorf“
Gespräch mit Romane Horderried-Kaesdorf, 18.00, Ulmer Museum

Fr 09

BÜHNE

„Eairth“, 20.00, Stadthaus, → 08.09.

„D'r Schwob regiert die Welt“, 20.00, dansarts, → 08.09.

„Die schwäbische Schöpfung“
Singspielkomödie von Sebastian Sailer
20.00, Theateri Schloss Erbach

„Mehr als Sex“, 20.15, Theater in der Westentasche, → 07.09.

Anzeige



„Der Lift“, 20.30, KCC, → 02.09.

KIDS

„Kasperle und das Geheimnis von Ulm“, 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

VERSCHIEDENES

Tanzbar 20.00, Bräuhaus Lepple, Vöhringen



Sa 10

BÜHNE

„Eairth“, 20.00, Stadthaus, → 08.09.

„Die schwäbische Schöpfung“, 20.00, Theaterei Schloss Erbach → 09.09.

„Mehr als Sex“, 20.15, Theater in der Westentasche, → 07.09.

KIDS

„Kasperle und das Geheimnis von Ulm“, 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

FÜHRUNGEN

Ulmer Extras: Halbtagesfahrt: „Ein gotisches Schatzkästlein und jubelnde Kunst des Barock“, Die Kirchen von Reutti und Wittighausen, Anmeldung erbeten, 13.00, Busparkplatz Neue Straße

VERSCHIEDENES

10 Jahre „Fahrzeugfreunde der Ulmer Feuerwehr e.V.“, Sonderausstellung hist. Magirus-Feuerwehrdrehleitern, 10.00, Hörvelsinger Weg 12

Vernissage: Edwin Scharff, Die Weite seines Himmels, 19.00, Edwin-Scharff-Museum

PartyPulsKunst – Die Dritte Spielzeiteröffnung der Akademie für darstellende Kunst, mit Livemusik, Performances, u.a., 21.00, adk

So 11

BÜHNE

„Eairth“, 20.00, Stadthaus, → 08.09.

KONZERT

Paradekonzert, Blorchester Kötz, 11.00, Marktplatz Ulm

Grupo Sal: De Maíz y Fuego, Worldmusic, 20.00, Zehntstadel Leipzig

KIDS

„Kasperls bester Freund“, 11.00, TSG Söflingen

„Der Zauberbaum“, 12.00, TSG Söflingen

„Kasperle und das Geheimnis von Ulm“, 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

FILM/VORTRAG

Matinée: „Aida“, 11.00, Ulmer Theater

FÜHRUNGEN

Ausstellungspaziergang: „Von Osijek nach Biberach“, an der Donau entlang, 11.00, Donauschwäbisches Zentrummuseum

Schauspielführung: Edwin Scharff: Die Weite seines Himmels 11.30, Edwin-Scharff-Museum

„Napoleon und Ulm“, Führung, 17.00, Tourist-Information, Stadthaus

VERSCHIEDENES

10 Jahre „Fahrzeugfreunde der Ulmer Feuerwehr e.V.“, Sonderausstellung hist. Magirus-Feuerwehrdrehleitern, 9.30 Weinhof

Mo 12

BÜHNE

„Eairth“, 20.00, Stadthaus, → 08.09.

Di 13

BÜHNE

„Eairth“, 20.00, Stadthaus, → 08.09.

„Die phantastische Reise des Prof. Dr. Lidenbrock und seines getreuen Neffen Axel zum Mittelpunkt unseres Erdballs“, Erzähltheater nach einer Idee von Jules Verne, 20.00, adk

KONZERT

200 Jahre Schlacht von Elchingen 1805-2005, Heeresmusikkorps 10 19.30, Klosterkirche Oberelchingen

Lee Buddah, 21.55, Salon Hansen

VERSCHIEDENES

„Goethe – Schiller“, Nachmittag für Senioren, 14.30, Haus der Begegnung

Jubiläumsfest mit Festvortrag, „Das Museum – Eine Stätte der Erholung und Erhebung“, 19.00, Ulmer Museum

Mi 14

BÜHNE

„Spoonface Steinberg“, Theaterstück von Lee Hall, 20.00, adk

„Mehr als Sex“, 20.15, Theater in der Westentasche, → 07.09.

„Der Lift“, 20.30, KCC, → 02.09.

KIDS

„Kasperle und das Geheimnis von Ulm“, 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

FÜHRUNGEN

Ulmer Extras: „Ehemalige Hochschule für Gestaltung“, Führung zum 50jährigen Bestehen, Anmeldung erbeten, 17.00, Eingang ehemalige HfG am Hochsträß 8

VERSCHIEDENES

Offenes Folkloretanzen 14.30, Haus der Begegnung

Ausstellungseröffnung: Farbgespräche 19.00, Haus der Begegnung

Do 15

BÜHNE

„Die phantastische Reise des Prof. Dr. Lidenbrock...“, 20.00, adk, → 13.09.

KONZERT

Tord Gustavsen Trio, „Die Entdeckung der Sanftheit“, 20.00, Pfleghofsaal Langenau

KIDS

„Kasperle und das Geheimnis von Ulm“, 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

FILM/VORTRAG

Eine Literatur – zwei Sprachen, Lesung in kroatischer und deutscher Sprache, 19.00, Donauschwäbisches Zentrummuseum

DZOK-Treff: Götz Alys neues Buch „Hitlers Volksstaat“, 20.00, vh

Fr 16

BÜHNE

„Die phantastische Reise des Prof. Dr. Lidenbrock...“, 20.00, adk, → 13.09.

„Schixen in the City“, Theaterstück mit viel Musik, 20.00, Theater Neu-Ulm

„Leben bis Männer“, von Thomas Brüssig, 20.00, Theaterei Herrlingen

„Mehr als Sex“, 20.15, Theater in der Westentasche, → 07.09.

„Der Lift“, 20.30, KCC, → 02.09.

KONZERT

Tempeau, Neue deutsche Rockmusik, 20.00, Roxy

KIDS

„Kasperle und das Geheimnis von Ulm“, 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

FILM/VORTRAG

„Thomas Mann – Heinrich Mann“ Vortrag, 19.30, Haus der Begegnung

VERSCHIEDENES

Rockbar, 22.30, Roxy

Sa 17

Kulturnacht in Ulm und Neu-Ulm

BÜHNE

„G'schwätzt und g'spielt“, Schwäbischer Abend, 19.00, Zehntstadel Leipheim

„Leben bis Männer“, 20.00, Theaterei Herrlingen, → 16.09.

„Der Lift“, 20.30, KCC, → 02.09.

KIDS

20 Jahre Topolino Figurentheater 10.00, Fußgängerzone, Hirschstraße

VERSCHIEDENES

200 Jahre Schlacht von Elchingen 1805-2005, Elchinger Historientag, Abschlussgottesdienst, 11.00, Klosterhof Elchingen, „Vorgeschichte d. Klosters und des Krieges von 1805 bis zur Besetzung von Ulm und Elchingen“, Vortrag, 18.30, Martinstor, Elchingen, 19.30, Klosterkirche Elchingen

Ausstellungseröffnung: Jo Wenzel 20.00, Kunstschafter Ulm/Roxy

So 18

BÜHNE

„Die phantastische Reise des Prof. Dr. Lidenbrock...“, 20.00, adk, → 13.09.

KONZERT

Paradekonzert, Die „Biber-Oldies“, 11.00, Marktplatz Ulm

Schrottgrenze, Indie-Rock & Punk, 20.00, Roxy

FILM/VORTRAG

Matinée: „Die sexuellen Neurosen unserer Eltern“, 11.00, Ulmer Theater

Soirée: Schiller- und Herbert von Karajan-Konzert, 19.30, Ulmer Theater

FÜHRUNGEN

„Julius Baum“, 11.00, Ulmer Museum

Mo 19

BÜHNE

Open Stage, Die offene Bühne für Künstler aus allen Bereichen, 20.00, Roxy

FILM/VORTRAG

„Wenn Gott männlich ist ...“ Vortrag, 19.30 Haus der Begegnung

VERSCHIEDENES

Folkloretänze aus aller Welt 18.15, Haus der Begegnung

Meditatives Tanzen 19.30, Haus der Begegnung

Di 20

BÜHNE

„Was heißt hier Liebe?“, Aufklärung als lebendiges mitreißendes Spiel – auf locker leichte Art mit viel Musik und Tempo, eine Produktion von „Die Bühne – Theater aus Ulm“, 20.00, Roxy

„Spielwiese, zwei im Quadrat“, Komödie von Sergi Belbel, Premiere, 20.00, adk

KONZERT

Gocoo, Japanische Taiko-Percussion, 20.00, Roxy

FILM/VORTRAG

„Vorschulkinder fordern und fördern“ Vortrag, 20.30, Charivari

VERSCHIEDENES

Leseseminar: Thomas Mann „Der Zauberberg“, 10.00, Haus der Begegnung

„Sitzen in der Stille“ 19.30, Haus der Begegnung

Mi 21

BÜHNE

Caveman, „Du sammelst ich jagen“ Die Theatersensation aus Berlin, 20.00, Roxy

„Was heißt hier Liebe?“, 20.00, Roxy, → 20.09.

„Spoonface Steinberg“, 20.00, adk, → 14.09.

„Mehr als Sex“, 20.15, Theater in der Westentasche, → 07.09.

„Der Lift“, 20.30, KCC, → 02.09.

KIDS

„Kasperle auf Drachenjagd“ 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Blauer Mittwoch, Freizeit-Programm von 6 bis 10 Jahren, 15.00, Charivari



FILM/VORTRAG

„Die Bedeutung von weiblichen und männlichen Qualitäten in unserem Leben“, Vortrag und Gespräch 20.00, Haus der Begegnung

FÜHRUNGEN

Ulmer Extras: „Himmliches Jerusalem, Marienmünster und Christuskirche“, Das Ulmer Münster in Bau, Ausstattung und Symbolik, 17.00, Tourist-Information, Stadthaus

VERSCHIEDENES

Literaturpreis für Blinde und Sehbehinderte, 16.00, Haus der Begegnung

Do 22

BÜHNE

„Aida“, Oper von Giuseppe Verdi in ital. Sprache mit deutschen Übertiteln, Premiere, 20.00, Ulmer Theater

Caveman, 20.00, Roxy, → 21.09.

„Was heißt hier Liebe?“, 20.00, Roxy, → 20.09.

„Spielwiese, zwei im Quadrat“, 20.00, adk, → 20.09.

„Schixen in the City“, 20.00, Theater Neu-Ulm, → 16.09.

KIDS

„Kasperle auf Drachenjagd“ 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

FILM/VORTRAG

„Osijek – eine multiethnische Stadt in der Habsburgmonarchie“, Vortrag, 19.00, Donauschwäbisches Zentrummuseum

„Der Dichter als Zauberer – Thomas Mann“, Vortrag, 19.30, Haus der Begegnung

Fr 23

BÜHNE

Caveman, 20.00, Roxy, → 21.09.

„Spielwiese, zwei im Quadrat“, 20.00, adk, → 20.09.

„Marlies & Gertrud – eine schwäbisch-badische Freundschaft“, Kabarett, 20.00, Theater in der Bastion

„Schixen in the City“, 20.00, Theater Neu-Ulm, → 16.09.

„Leben bis Männer“, 20.00, Theater-erei Herrlingen, → 16.09.

„Mehr als Sex“, 20.15, Theater in der Westentasche, → 07.09.

KONZERT

Liederabend, 20.00, Stadthaus

Orgelkonzert, 20.00, Pauluskirche

KIDS

„Kasperle auf Drachenjagd“ 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

VERSCHIEDENES

CasaBlanca, ...wie die Zeit vergeht... Der Treffpunkt für Junggebliebene 22.30, Roxy

Reggae Night, mit DJ Danzo, 20.00, Café Brazil, Erbach

Sa 24

BÜHNE

Caveman, 20.00, Roxy, → 21.09.

„Spielwiese, zwei im Quadrat“, 20.00, adk, → 20.09.

„Marlies & Gertrud“, 20.00, Theater in der Bastion, → 23.09.

„Schixen in the City“, 20.00, Theater Neu-Ulm, → 16.09.

„Leben bis Männer“, 20.00, Theater-erei Herrlingen, → 16.09.

„Mehr als Sex“, 20.15, Theater in der Westentasche, → 07.09.

KONZERT

Wiblinger Bachtage 2005, Eröffnungskonzert, 19.00, Ulmer Münster

Festkonzert zum Schillerjahr 2005 20.00, Ulmer Theater

Jesus George, Rock-Pop-Funk'nSoul-Covers, 21.00, Café Brazil, Erbach

KIDS

„Kasperle auf Drachenjagd“ 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

FÜHRUNGEN

Ulmer Extras: „Bedeutende Frauen der Ulmer Stadtgeschichte“ Anmeldung erbeten, 14.30, Tourist-Information, Stadthaus

VERSCHIEDENES

1. Ulm/Neu-Ulmer Einstein-Marathon, 10.00 UlmMesse/Münsterplatz

Tage der Begegnung: Fest der Kulturen, Tänze, Musik, 12.00, Fort Albeck

Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Fr. 16.09.05, 20h
Auto, Auto!
Percussion-,
Comedyshow



So. 18.09.05, 14h
Das Kleine Gespenst
Kindertheater



Sa. 01.10.05, 20h
Die Anden
Multivisions Show



Fr. 07.10.05, 20h
Franz Benton

Kirchberg 11 • 88471 Laupheim
Ticket-Hotline: 07392 9680016

an jedem ersten Donnerstag im Monat

Zwiebelkuchen Blues

1. 9. The Original Contemporaries
- 6.10. Frank Muschalle Trio
- 3.11. Oldtime Blues & Boogie Duo
- 1.12. Jam-Session




www.zehntstadel-leipheim.de

Kartens: 7 €, erm. 3,50 €
Tel. 08221 7070

So 25

BÜHNE

„Aida“, 19.00, Ulmer Theater, → 22.09.

Caveman, 20.00, Roxy, → 21.09.

„Spielwiese, zwei im Quadrat“, 20.00, adk, → 20.09.

KONZERT

Paradekonzert, Stadtkapelle Ulm, Musikverein Söflingen, 11.00, Marktplatz Ulm

Festliches Konzert
17.00, Basilika Ulm-Wiblingen

KIDS

„Kasperle auf Drachenjagd“
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

„Die dumme Augustine“, Figurentheater,
15.00, Musikschule Neu-Ulm

FILM/VORTRAG

Matinée: Antigone, 11.00, Ulmer Theater

FÜHRUNGEN

Schauspielführung: Edwin Scharff:
11.30, Edwin-Scharff-Museum

TAGEN UND FEIERN

Hotel **Ulmer Stuben**

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
Eigene Garagen • Kegelbahnen



„Napoleon und Ulm“
17.00, Tourist-Information, Stadthaus

VERSCHIEDENES

1. Ulm/Neu-Ulmer Einstein-Marathon,
7.00, Ulm/Messe / Münsterplatz

Mo 26

FILM/VORTRAG

„Die Kunst sinnvoll zu leben – Logotherapie“,
10.30, Haus d. Begegnung

Lev Raphael stellt seinen Roman
„Das deutsche Geld“ vor, 20.00, vh

VERSCHIEDENES

200 Jahre Schlacht von Elchingen,
Eröffnungsveranstaltung der Volkshochschule im Landkreis Neu-Ulm,
Vortrag, 19.00, Konstantin-Vidal-Kulturhaus, Elchingen

Tage der Begegnung: „Partnerschaft darf keine Einbahnstraße sein“
20.00, Stadthaus

Di 27

BÜHNE

„Wer durchs Laub geht“, Tragikomödie von Franz Xaver Kroetz, 20.00, adk

KONZERT

6. Herbert von Karajan-Gedächtniskonzert, 20.00, Congress Centrum Ulm

Wiblinger Bachtage 2005: „Saitensprünge“, 20.00, Katholische Kirche St. Martin, Unterkirchberg

FILM/VORTRAG

„Wohnen und Leben im Alter“
19.30, Stadthaus

„Märchen – Begleiter des Lebens“
20.00, Charivari

Mi 28

BÜHNE

„Spoonface Steinberg“, 20.00, adk, → 14.09.

„Mehr als Sex“, 20.15, Theater in der Westentasche, → 07.09.

„Der Lift“, 20.30, KCC, → 02.09.

KONZERT

Wiblinger Bachtage 2005: Virtuose Orgel, 20.00, Evangelische Petruskirche Neu-Ulm

Broken Beats, 21.55, Salon Hansen

KIDS

„Kasperle auf Drachenjagd“
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

FILM/VORTRAG

Im Gespräch: „Wirtschaft und Kultur“, 20.00, Stadthaus

„Blutnacht“, Lesung, 20.00, Roxy

FÜHRUNGEN

Ulm Extras: „Wasser ist Leben“
Spaziergang zu historischen und modernen Brunnen, Anmeldung erbeten,
17.00, Hildegardbrunnen

Do 29

BÜHNE

„Antigone“, Tragödie von Sophokles
(496 v. Chr.-406 v. Chr.), Premiere,
20.00, Ulmer Theater

„Wer durchs Laub geht“, 20.00, adk,
→ 27.09.

„Schixen in the City“, 20.00, Theater Neu-Ulm, → 16.09.

KONZERT

Roman Fischer, Support: Dorfidisco
20.00, Roxy

Wiblinger Bachtage 2005: Jazz-Crossover, 20.00, Haus der Begegnung

Barbara Dennerlein mit Ignaz Netzer & Thomas Scheytt, 20.00, Pflegehofsaal Langenau

KIDS

„Kasperle auf Drachenjagd“
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

FILM/VORTRAG

„Schicksal der Donauschwaben“
Filmvorführung, 19.00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

„Wohnen und Leben im Alter“
19.30, Stadthaus

FÜHRUNGEN

Edwin Scharff: Die Weite seines Himmels,
18.00, Edwin-Scharff-Museum

VERSCHIEDENES

Gesprächsgruppe für trauernde Eltern
18.00, Haus der Begegnung

Fr 30

BÜHNE

„Die sexuellen Neurosen unserer Eltern“,
von Lukas Bärfuss, Premiere,
19.30, Podium im Ulmer Theater

„Aida“, 20.00, Ulmer Theater,
→ 22.09.

„Wer durchs Laub geht“, 20.00, adk,
→ 27.09.

„Marlies & Gertrud“, 20.00, Theater in der Bastion, → 23.09.

„D'r Schwob regiert die Welt“,
20.00, Historisches Stadttheater Weißenhorn

„Schixen in the City“, 20.00, Theater Neu-Ulm, → 16.09.

„Leben bis Männer“, 20.00, Theater- ei Herrlingen, → 16.09.

„Nepomuk im Bett“ oder „Der Aufstand des Johan Nestroy“, von Wolfgang Schukraft, 20.00, Theaterei Schloss Erbach

„Mehr als Sex“, 20.15, Theater in der Westentasche, → 07.09.

„Der Lift“, 20.30, KCC, → 02.09.

KONZERT

Energie Festival, Rock Festival,
18.00, Büchsenstadel

Schandmaul, 20.00, Roxy

Reiner von Vielen, 20.00, Café d'Art

Wiblinger Bachtage 2005: Motettenkonzert,
20.00, Evangelische Versöhnungskirche Wiblingen

JazzXclamation, 21.00, Jazzkeller Sauschdall

KIDS

„Kasperle auf Drachenjagd“
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

FILM/VORTRAG

Tage der Begegnung: „EL Norte“
Film, 19.00, Haus der Begegnung

Schillers Roman „Der Geisterseher“
Vortrag, 19.30, Haus der Begegnung

VERSCHIEDENES

Tanzbar, 22.30, Roxy

AUSSTELLUNGEN

Ulm Museum
Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr
10.07. – 03.10., Julius Kaesdorf
Wegheilige in Oberschwaben

03.09. – 16.10., Julius Baum – Gründungs- direktor, zwischen Kunstgeschichte und Moderne, 80 Jahre Ulmer Museum

Studio Archäologie:
15.07.05 – 15.01.06
Legende im Labor – Der Löwenmensch
Technologie und Archäologie

Café-Restaurant im Stadthaus
bis 08.01.2006
Carola Hölting

Museum der Brotkultur
tägl. 10-17 Uhr, Mi 10-20.30 Uhr, bis 30.10., „Kunst und Brot – 100 Meisterwerke“, bis 30.09. Dauerausstellungen wegen Umbau geschlossen. Die Sonderausstellung ist aber geöffnet

Stadthaus Ulm
Mo-Sa 9-18 Uhr, Do 9-20 Uhr
So u. Fei 11-18 Uhr

11.09. – 20.11., Sabine Groß
„It's a long way home“, in Kooperation mit dem Berliner Kunstverein

18.09. – 30.10.
Elke Schweigart – Jannis Jäschke

Zentralbibliothek Ulm
bis 15.09.

Schwabenspiegel – Literatur vom Neckar bis zum Bodensee, 1000-1800

Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Di-So 11-17 Uhr, bis 03.10., „Julius Kaesdorf – Wegheilige in Essegg / Osijek“, Doppelausstellung mit dem Ulmer Museum

Wehrgeschichtliches Museum Rastatt
bis 27.09., Zwischen Sonne und Halbmond, Der Türkenlouis als Barockfürst und Feldherr

Neu-Ulmer Museen am Petrusplatz
Vom 02.08. – 10.09. geschlossen

Edwin Scharff Museum
Vom 02.08. – 10.09. geschlossen
11.09. – 13.11., Edwin Scharff (1887-1955), Die Weite seines Himmels
Stationen und Weggefährten eines deutschen Künstlers der Moderne

Naturkundliches Bildungszentrum
15.09. – 16.10., „Goldene Schnittstellen“, Erstaunliche Mathematik
selbst erfahren, in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung in Weingarten

Museum der Brotkultur
tägl. 10-17 Uhr, Mi 10-20.30 Uhr, bis 30.10., „Kunst und Brot – 100 Meisterwerke“, bis 30.09. Dauerausstellungen wegen Umbau geschlossen. Die Sonderausstellung ist aber geöffnet



Termine bitte bis zum 10. des Vormonats an die Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH, Neue Straße 45, Ulm, Telefon (0731) 161-28 21, Fax (0731) 161-16 46, boley@tourismus.ulm.de

Kartenservice

Traffiti-SWU-Kundencenter,
Münsterplatz 50, im Stadthaus,
Tel. (0731) 967070,
Fax 166-2129

Neu-Ulmer Zeitung, Ludwigstraße 10, Tel. (0731) 7071-0, Fax 724575

Südwest Presse, ulmer diagonale, Bahnhofstraße 17
Tel. (0731) 156-855

Schwäbische Zeitung
Kartenservice: 0180 - 2008007
(nur 0,06 EUR/Anruf)

Ticket Box, Junge Ulmer Volksbank, Rosengasse 15, Ulm
Tel. (0731) 183333

fotoserviceathome
Der Fotograf der zu Ihnen nach Hause kommt!

Agnes-Maja Huisman
Fotografenmeisterin

Mobil: 0176 - 21 69 34 79
Tel.: 0731 - 2 90 93 81
Fax: 0731 - 40 393 16

www.fotoserviceathome.de
kontakt@fotoserviceathome.de

EDWIN SCHARFF HAUS

Für "Sternstunden" aller Art: Hochzeit, Jubiläum, Seminar etc.

Start ins Eheglück am Ufer der Donau; Jubiläumsfeier mit allem Komfort, Tagungen mit besten Aussichten ... Viel Platz und Ambiente in Sälen, Foyers, Veranstaltungsräumen. Technik auf dem neuesten Stand. Full-Service First Class. Panoramablick auf die Schwesterstadt Ulm mit dem weltberühmten Münster. 4-Sterne-Restaurant und Hotel.

Kultur- und Tagungszentrum in Neu-Ulm direkt an der Donau

Silcherstraße 40
D-89231 Neu-Ulm
Telefon 0731/8008-0
Telefax 0731/8008-150
esh@stadt.neu-ulm.de
www.esh.neu-ulm.de

MÖVENPICK

kultur-in-neu-ulm.de kultur-in-ulm.de

kultur

nacht

17|9|05

1 Nacht
85 Orte
400 Künstler
6 Euro

BRUNNEN, DING, FRITZ & MACZIOI, IKEA, RAD-07, Sparkasse Ulm, SÜDWEST PRESSE, SWU Verkehr

Holzmann

Täglich zwei Stunden Kampfgeist

Arthur Abele holte Silber im Zehnkampf bei der Jugendleichtathletik-EM

Man nennt sie die „Könige der Athleten“, weil sie sich im Wettbewerb zwei Tage lang durch zehn Disziplinen quälen, bis zur Totalerschöpfung. Als frisch gebackener Vize-Europameister der A-Jugend ist Arthur Abele jetzt nicht nur die große Hoffnung des SSV Ulm. Man sagt ihm nach, er könnte gar das längst fällige Zehnkampf-Comeback Deutschlands bei der nächsten Olympiade einläuten. Als der 19jährige mit Trainer Wolfgang Beck und Mehrkämpferin Liane Weber nach Litauen aufbrach, galt er bereits als einer der EM-Favoriten. Trotz einer schmerzhaften Zerrung am Oberschenkel und widrigen Wetterbedingungen hat der Attenhofener im finalen 1500-Meter-Lauf die Silbermedaille nach Deutschland geholt. Und nebenbei seine Bestmarke im Stabhochsprung geknackt. Was geht einem also durch den Kopf, wenn man nach zwei Horror-Tagen todmüde auf dem Siegerpodest steht und die Medaille auf der Brust spürt? Arthur grinst: „Das ist ein göttliches Gefühl.“ Zu wissen, die Menschen im Stadion würdigen mit Applaus die vollbrachte Leistung, das sei die ganze Schinderei wert. Beim Zehnkampf ist Abele übrigens durch zwei schicksalhafte Erkrankungen eher unfreiwillig gelandet. Eigentlich ist Klein-Arthur ein begeisterter Geräteturner, als er sich im Alter von elf Jahren bei einem Sturz aus der Scheune sehr viele Knochen bricht und die Geräte schnell vergessen muss. Zwei Jahre später sind es die Windpocken, die ihm im Trainingslager des TSV Hüttlingen den Weg weisen sollen. „Ich durfte mich nicht richtig verausgaben, also haben sie mir Diskus, Speer und die anderen Sachen zum Rumspie-



Will nach Peking 2008: Artur Abele

len gegeben“, erinnert sich Arthur. Es war die Stunde, als er entdeckt wurde. Das Talent des Bewegungs-Freaks wurde in Hüttlingen gefördert, alsbald rieselte es Medaillen und Titel. Arthur Abele war deutscher Meister im Vierkampf, unterschrieb begehrte Sponsorverträge. Heute sprintet er in den besten Spikes aus dem Hause Adidas und fährt einen Smart auf dem in großen Lettern steht: „Wir bringen Arthur Abele 2008 nach Peking.“ Richtig rund läuft es, seitdem er in Wolfgang Beck einen idealen Trainer fand. Beck holte seinen Schützling zum SSV und nun pendelt Arthur regelmäßig zwischen Ulm, Attenhofen und Hüttlingen. Und obwohl er derzeit in Sachen Training pausiert, kann Arthur vom Sport nicht lassen. Am Wochenende jagt er im Sand Bällen hinterher. Für sein geliebtes Beach-Volleyball nimmt er auch lange Fahrten zu Wochenend-Turnieren in Kauf.

Christian Oita

Interview

SpaZz: Herr Abele, auf welche Zehnkampf-Disziplin könnten Sie liebend gern verzichten, wenn Sie spontan eine von der Liste streichen könnten?

Das ist eine schwierige Frage, weil jede Disziplin was für sich hat. Momentan wäre es vielleicht der Hochsprung. Da läuft's gerade nicht so toll.

Frank Busemann hat einmal gesagt, der Zehnkampf wäre ein einziges Abenteuer. Sind Sie ein Abenteurer?

Wenn ein Abenteurer ein Kämpfer ist, dann schon. Im Zehnkampf ist der Begriff Kampf ja schon drin, und ein Kämpfer muss man in der Sportart schon sein.

Wo bewahren Sie die neue Medaille auf?

Ich werde Sie in einem Etui aufbewahren, das ich kürzlich bei einem Schreiner in Auftrag gegeben habe. Ein Etui mit feinem Stoff innen drin.

Haben Sie einen Lieblingsort in Ulm oder Neu-Ulm?

Ich wohne ja in Attenhofen bei Aalen, aber wenn ich mal in Ulm bin und nicht trainiere, gehen wir ganz gern ins Ulmer Barfüßer.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Zur Zeit der Beach-Volleyball. Ich muss bloß aufpassen, dass ich mir bei den Spielen an den Wochenenden nichts breche.

ROXY

ROXY - KULTUR IN ULM | SCHILLERSTR.1 | 89077 ULM

TEL: 07 31 - 9 68 62 - 0 | FAX: - 29

WWW.ROXY.ULM.DE | MAIL@ROXY.ULM.DE

»NEU: TICKETS IM INTERNET UNTER WWW.ROXY.ULM.DE

PROGRAMMVORSCHAU

TempEau
Neue deutsche Rockmusik
Fr-16-09-05

Roman Fischer
Indiepop
Do-29-09-05

arena Berlin und Theater Mogul präsentieren

Beziehungen und kein Ende - Das Kult-Theaterstück aus Berlin

CAVEMAN

12.-16.10.05

Ab sofort im Vorverkauf

Ulmer Münster und ROXY präsentieren im ULMER MÜNSTER:

JAN GARBAREK & THE HILLIARD ENSEMBLE

Do-17-11-05

BACKBLECH

Das erste Comedy-PopDrama der Welt

Mi-26-10 bis Sa-29-10

Anzeigen

Bio-Cosmetik-Praxis

„Happy Birthday“

50 Jahre Hy-Öl®

Dr. Babor 2 Phasen-Reinigung
50 Jahre im Dienste der Schönheit

Sabine Schreiber
Bockgasse 11 89073 Ulm
Tel. 0731-23623 www.biocosmetik.de
Termin nach Vereinbarung

WEIN-BASTION ULM
Import feiner Weine, Groß- und Einzelhandel

RIESLINGE IM SEPTEMBER

Wir haben für Sie in diesem Monat 10 Spitzenweine zum Verkosten geöffnet.

Urlaub bis 06. September

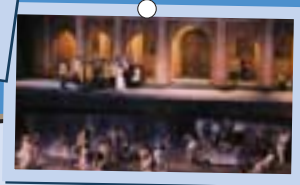
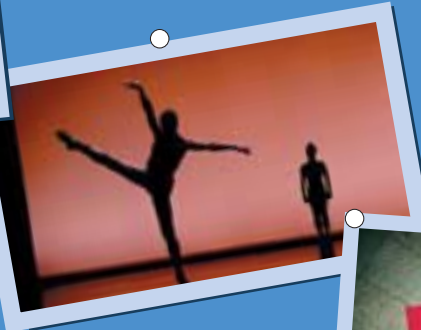
Schillerstr. 1, 89077 Ulm, Tel. 0731 66993, Fax: 69199, www.WEIN-BASTION.de
Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di.-Fr. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

traffiti - die erste Adresse für Eintrittskarten

Datum	Veranstaltung	Ort	Preis
Klassik:			
28.09.2005	Mitglieder des Melos Quartett	Neu-Ulm, ESH	16,00 € bis 38,00 €
24.09. - 08.10.2005	Wiblinger Bachtage	11 Klassikabende, verschiedene Orte	auf Anfrage
14.10.2005	Luciano Pavarotti	Stuttgart, Schleyer-Halle	56,20 € bis 276,20 €
10.03.2006	André Rieu	Stuttgart, Schleyer-Halle	38,30 € bis 82,40 €
Rock, Pop, Jazz, Unterhaltung:			
02.10.2005	Divas Night	Neu-Ulm, ESH	17,60 € u. 19,80 €
12.10. - 16.10.2005	Caveman	Ulm, Roxy	20,50 €
17.11.2005	Jan Garbarek & The Hilliard Ensemble	Ulm, Ulmer Münster	27,70€ bis 38,70 €
26. u. 27.10.2005	Marius Müller Westernhagen	Stuttgart, Schleyer-Halle	59,60 € bis 75,00 €
14.12. - 18.12.2005	Holiday on Ice "Fantasy Tour"	Stuttgart, Schleyer-Halle	15,00 € bis 38,00 €
18.01.2006	Kastelruther Spatzen	Ulm, Donauhalle	39,15 € bis 53,15 €
07.04.2006	Manowar	Stuttgart, Schleyer-Halle	50,80 € u. 56,20 €
20.05.2006	Rosenstolz	Stuttgart, Schleyer-Halle	33,00 € bis 35,00 €

...plus viele weitere Tickets für Konzerte, das Ulmer Theater und Veranstaltungen

Konzerttickets-Hotline:
0731 / 96 70 70



 **traffiti**
KundenCenter

KundenCenter der SWU Verkehr GmbH
im Stadthaus, Münsterplatz 51, 89073 Ulm
Telefon: 0731 / 1 66-2120, -2123, -2124
Konzerttickets Telefon: 0731 / 96 70 70
Fax: 0731 / 1 66-2129, www.traffiti.de